

Gezundgeblü...
Kunsthändler...
Kunsthändler...
Kunsthändler...

Dresdner Nachrichten

41. Jahrgang.

Elegante Herren-Anzüge u. Paletots.
Schlafrock-Meyer, Frauenstrasse 7.

Dresden, 1896.

Hochelegante Herren-
Anzugs-
und Überzieher-Stoffe.
Damen-
Jacket- und Mantelstoffe.
Einzel-Verkauf:
Schrebergasse 2
J. Unbescheid Söhne

Gegründet 1867.
Bettfedern und Daunen,
genährte Inlets in jeder Preislage empfiehlt das
Special-Geschäft von Julius Udluft
An der Hauz 3 — Kgl. Hoff. — Ecke Seezstrasse.

KRONDORF Haupt-Depot
Dresden
anerkannt bester Sauerbrunn Albin Arnold
Vorräthig in Restaurants, Mineralwasserhandlungen u. Apotheken.

Zur Reise
empfiehlt in reichster Auswahl:
**Reise- und Touristen-Taschen, Plaidhüllen,
Reisekissen, Neccaires etc.**
Bernhard Rüdiger, Wilsdrufferstrasse 3

Photographie von Hahn's Nachf.
Spezialitäten: **Kinder- und Gruppen-
Aufnahmen, Visitenkarten-Photographien**
12 Stück 6 Mark, **Vergrößerungen**
nach jedem Bild in künstl. Ausführung.

Jetzt: Waisenhausstr. 16,
gegenüber dem ehemaligen Victoria-Hotel.
Ruthmögliche Witterung: **Donnerstag, 21. Mai.**
zu Niederdrücken geneigt.

Für den Monat Juni
werden Bestellungen auf die „Dresdner Nachrichten“ für Dresden bei unterzeichneter Geschäftsstelle zu 90 Pfennigen, für auswärts bei den kaiserlichen Postanstalten im Deutschen Reichsgebiete zu 92 Pfennigen, in Oesterreich-Ungarn bei den k. k. Postämtern zu 85 Kreuzern angenommen.
**Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“,
Marienstraße 38, Erdgeschoss.**

Politik.
In Moskau hält heute das russische Kaiserpaar feierlichen Einzug und fünf Tage später wird Nikolaus II. sich im Angesicht der Vertreter aller Nationen der Erde die Krone des Hundertmillionenreiches auf das Haupt setzen, deren Gewicht auf seinem kaiserlichen Vater so schwer gelagert hat. Die Krone der Czarenkrone stammt aus dem 16. Jahrhundert. Bis dahin wurden die russischen Fürsten bloß „zur Herrschaft geweiht“. Erst Ivan der Schreckliche empfing die förmliche Verkündung seiner Herrscherwürde durch einen Krönungsbund und seitdem gilt die Krönung im russischen Volk als ein nationales Palladium, dessen Ansehen die volle Legitimität des regierenden Fürsten in den Augen der großen Masse erstlich in Frage stellen würde. Dieses Empfinden wurzelt so tief in der Seele des Volkes, daß sogar Alexander III. seine fast unbewegliche Scheu vor öffentlichen Ceremonien und großen Menschenansammlungen überwinden mußte, um der Volksmeinung zu Willen zu sein: ein Beweis, daß selbst der unbeschränkte Alleinherrscher aller Neuen an Schranken gebunden ist, die zu befechten alle seine Macht nicht hinreicht. Jetzt dauerte es volle zwei Jahre, ehe er des Kaiserthums Herr wurde und im Mai 1883 sich dem Krönungsakte unterzog. Heute nach 13 Jahren weilt nun Nikolaus II. auf derselben Stätte, die damals seinen kaiserlichen Vater trug, umgeben von Fürsten und Würdenträgern aus aller Herren Ländern, untrübt von der ganzen Glorie, die diese feierliche Zeit auf das Kaiserthum und seine Träger ausgießt.

eigenen Tugenden selig werden zu lassen, und uns lieber daran zu schreiten, die entscheidenden Schritte herauszuziehen und anzuerkennen, die auch auf dem innerpolitischen Gebiet im Laufe der Jahre in Rußland erzielt worden sind. Die Ueberzeugung, daß es vorwärts geht in Rußland, drängt sich allen fremden Beobachtern russischer Verhältnisse auf, wieweil sie nicht durch die Willkür des westeuropäischen Materialismus die Dinge betrachten. Einen drastischen Ausdruck bietet dieser Beobachtung der Moskauer Berichterstatter eines Wiener Blattes, indem er sagt, die russischen Beamten hätten das Aufsehen und Auftreten von „höflichen Preußen“. Wir Deutschen haben am allerwenigsten Ursache, uns durch das Vorwärtsschreiten der russischen Macht beeinträchtigt zu fühlen. Unsere Vögel freuen sich nicht, sondern führen nebeneinander. Wenn aber den Engländern aus ihrem Munde zu der mit alten Mänteln und Mänteln erfüllten Weltberühmtheit ein russisches Reuefesseln ercheint, so ist ebenfalls für uns kein Anlaß gegeben, uns deswegen zu gramen. Die ewigen Geize der vernünftigen natürlichen Entwicklung können nicht verlangsamt werden. Rußland aber ist der natürliche Reind der östlichen Völkerstämme. Unter ihnen fühlt sich der Riese in seinem evolutionistischen Element. Dort entrollt er die vielen lebenswichtigen und gubigen Eigenschaften seines Nationalcharakters im vollen Umfange und entläßt eine wahrhaft kulturelle Wissenschaft. Deshalb gebührt auch den Russen, die in Asien wie zu Hause sind, der vorwiegende Theil des dortigen Einflusses. Am Uebrigen muß auch der „Jug nach dem Osten“, der augenblicklich auf dem Gebiet der internationalen Politik zur Geltung kommt, als eine kulturpsychologische Parallelaktion zu der im guten Sinne des Wortes rüchlichen Bewegung betrachtet werden, die sich in den westeuropäischen Kulturstaaten in der inneren Politik angebahnt hat. Der „Jug nach dem Westen“ ist zu stark notwendig. Die Jahre Entfesselung aller individuellen Kräfte auf dem wirtschaftlich-sozialen und dem politischen Gebiet hat Uebelstände gezeitigt, die am Lebensmaß der europäischen Völker zeigen, wobei sehr überflüssig der Ruf nach Abhilfe ertönt und die Regierungen wohl oder übel das Steuer der Staatsmaschine zurückstellen müssen. Die unter den Umständen des Westens aus dem Augen geangene Zeit muß wieder eingemittelt werden nach dem ewigen Willen des Weltbauarbeiters, innen und außen. In diesem Sinne ist der großen östlichen Nacht, deren Kaiser jetzt die Weise der Krönung zu empfangen im Besonderen, einseitig die Rolle zugebilligt worden, deren Einzelheiten zu ergänzen dem vertheilten Blick der Gegenwart vorliegt. Das befreundete Deutschland wünscht und hofft, daß es ausschließlich eine Rolle des Friedens sein möge, die Nikolaus II. die Krone leicht macht.

Wien. Die höchsten Offiziere, welche dem Kaiserpaar nach Wien mitgenommen haben, sind heute hier eingetroffen, nachdem sie in Stockerau, wohin zehn Offiziere der in Wien garnisontirenden Kavallerieregimenter entsandt waren, das Aushilfsheer bei dem dortigen Divisionschef angekommen hatten. Bis Novemburg war Feldman-Ball-Vicentini Besuche mit einer Anzahl Kavallerieoffizieren der Wiener Garnison ihnen entgegengeführt und begrüßt und begleitete dieselben, welche sich ebenfalls zur Material in ausgezeichneter Kondition befinden, nach Wien. Die höchsten Offiziere sind Gäste des Kaisers.
Reichenberg. Regler-Prozess. Frau Kauchlitz aus Dresden und alle übrigen Thatsachen erkannten den Verhafteten als Feindlichen, welcher beim Eubin Frau Kauchlitz verurtheilt und bezichtigt und Georg Kauchlitz erschoff. Regler langete. Das Urtheil wird am Freitag erachtet.
Pest. Im Abgeordnetenhaus theilte der Präsident mit, daß das Zeichenbegünstigt des Urtheils von Karl Ludwig am Freitag Nachmittag 4 Uhr stattfindet. Der Präsident beantragte, das Haus möge als Zeichen seiner Theilnahme einen Kranz am Sarg des Verbliebenen niederlegen und eine Deputation unter Führung des Präsidenten zur Beerdigung entsenden. Der Antrag fand allgemeine Zustimmung.
Paris. Die „Agence Havas“ bestätigt die gestrige Meldung bezüglich der Auslieferung Friedman's und fügt hinzu, Friedman werde den deutschen Behörden in Bagny oder Abreouville wahrscheinlich am Sonnabend ausgeliefert.
Hollerland. Die freireichende Schiffsentladung beschlossen in einer Besprechung mit 1192 gegen 31 Stimmen, heute Nachmittag die Arbeit wieder aufzunehmen.
London. Eine heute Nachmittag aus Västoria hierher gelangte Privatbesprechung, Präsident Regler habe die 50 Jagdbögenburger Gefangenen befreit. Ueber das Schicksal der vier Führer meldet die Depeche nichts.
London. Heute haben 3000 ausländische Zimmerleute die Arbeit zu erhöhten Löhnen wieder aufgenommen. Die Unruhen unter den Schiffern zu Neapoli erneuerten sich heute Vormittag. Antiführer der Schiffe griffen den Hafenmeister an, welcher von der Polizei geschützt werden mußte. Die Menge stieß hierauf die Polizei selbst an, wurde jedoch von derselben, die Gewalt von ihren Mitteln machte, zurückgedrängt, ohne das das in der Nähe befindliche Militär herangezogen wurde.
London. Aus Västoria wird gemeldet, die Entscheidung der Regierung betreffs des Urtheilspruches im Prozess der Reformierten werde morgen erfolgen.
Bosnien. Der Kronprinz von Griechenland und der Prinz von Bulgarien sind Nachmittag hier eingetroffen. Später trafen die Vertreter Frankreichs unter Führung des Generals Voldeff hier ein.
Belgrad. Aus Kalesien wird gemeldet: Als Einrückungsglieder der bulgarischen Infanterie in Vostitza gebliebenen Bomben wurde der bulgarische Major Dabich Miha erschossen und verwundet. Im Gefolge hat er durch Gift Selbstmord verübt.
Konstantinopel. Hier eingeangene Berichte aus Konstantinopel melden die Entdeckung einer amerikanischen Vereinigung. deren Ziel die Ermordung hoher Würdenträger war. Gestern und vorgestern wurden in Konstantinopel zahlreiche Verhaftungen vorgenommen, wahrscheinlich sind derselben voranschicklich anlässlich des Karbun Portam erfolgt.

Die Ceremonie der Krönung erfolgt in der Kreml-Kathedrale in Moskau, nachdem in der Nacht vor dem Krönungstage in allen Kirchen der Krönungsstadt eine feierliche Messe gelesen worden ist. Bei der Krönung selbst spricht der Kaiser zunächst das russische Glaubensbekenntnis und empfängt den kirchlichen Segen. Alsdann werden dem Kaiser durch den Metropolit die kaiserlichen Regalien überreicht, ein langer Purpurmantel, die Krone, das Szepter und der auf der Spitze mit einem russischen Kreuze verzierte Reichsapfel. Der Metropolit spricht nunmehr ein vorgeschriebenes Gebet, das aus der Zeit der byzantinischen Herrscher stammt und dabei dem Kaiser abnimmt. Hierauf legt der Kaiser die Krone eigenhändig auf, ergreift das Szepter mit der rechten und den Reichsapfel mit der linken Hand und nimmt auf dem Thronesessel Platz. Nachdem dann auch die Kaiserin von dem Kaiser eigenhändig ebenfalls mit den Insignen der zaristischen Würde geschmückt worden ist, wird von einem Geistlichen der volle Titel des Kaiserthums und feierlich verkündet. Den Schluß der Ceremonien bilden die Salbung mit dem heiligen Oel und die heilige Kommunion. Gewöhnlich sind die Eindrücke, die auch der fernstehende von der mächtigsten Würde empfängt, die sich in den ungeheuren Zustimmungen zu der Krönungsfeier vertheilt. Selbst der russischen Verhältnisse gegenüber vorwiegend kritisch veranlagte westeuropäische Beobachter kann sich von der unwillkürlichen Ermüdung nicht befreien, daß in Moskau etwas Großes, Erhabenem vor sich geht, daß die Entfaltung des Glanzes und der Pracht, die dort zur Schau kommt, mehr als bloße Neugierlichkeit ist, daß sich in ihr Geist, Wesen, gesellschaftliche Größe und kulturelle Eigenart eines Volkes offenbaren, das sich in aufstrebenden Zeichen seiner Entwicklung befindet. In der That hat das russische Volk mit einer augenblicklichen Welterhellung wohl zurechtgefunden. Im europäischen Orient und in Asien ist kein Einfluß in seinem Wachstum begünstigt, nicht durch kriegerischen Zwang, sondern durch den freiwilligen Zug nach Rußland, der seit einiger Zeit die in den bezeichneten Gebieten in Frage kommenden Völkerstämme bezieht. Das große evolutionshistorische Werk der sibirischen Bahn nähert sich mit raschen Schritten der Vollendung und der längst geahnte Austausch zwischen dem Baltischen und dem Schwarzem Meere ist in ein Stadium getreten, in dem die ersten vorbereitenden Arbeiten begonnen worden sind. Dazu in Westeuropa das heutzutage übliche Verhältnis zu Deutschland, in dem sich Rußland durch seine Rücksicht auf das französische Bündnis hat beibringen lassen: wie anders wirken alle diese Zeichen ein als die trübten und unsicheren Konzeptionen, mit denen Alexander III. einen unangenehm vertheidenden Kampf zu führen hatte.

Kronprinz und Kronprinzessin-Berichte vom 20. Mai.
Berlin. Der Kaiser fährt am Sonnabend aus Potsdam nach Potsdam zurück. — Der dritte Hof hat für den bevorstehenden Geburtstag Karl Ludwigs die Trauer auf 14 Tage angelegt. — In der Reichstagskommision für das Kaiserliche Gerichtsrecht wurde heute die erste Sitzung abgehalten. Ein Antrag Bülows, die Kommission bis zum Herbst zu verlagern, wurde mit 62 gegen eine Stimme abgelehnt und die zweite Sitzung für den 2. Juni angesetzt. — In dem Reichstagsrat über die Veränderung und Ergänzung des Gerichtsverordnungsbuches und der Strafprozeßordnung haben die Centrumsabgeordneten Grober und Rembold im Reichstag Anträge eingebracht, die eine stärkere Heranziehung des Laienrechts zur Strafprozeßordnung bezwecken. — Das Reichshaus nahm heute die Richter-Gesetzgebung unter Wiederherstellung des vom Abgeordnetenhaus getrichtenen Reformen-Paragraphe an und vertrat sich soeben bis Mitte Juni.
Berlin. Es ist in Aussicht genommen, die zweite Lesung des Bürgerlichen Gesetzbuches im Plenum des Reichstages am 22. Juni zu beginnen und man rechnet darauf, daß diese die beiden Wochen bis zum 4. Juli in Anspruch nehmen wird, wobei die dritte Lesung im Plenum vielleicht am 6. und 7. Juli stattfinden könnte. — Reichspost und Gendarmerie haben gestern auf der hiesigen Generalsverwaltung bei der Postfach-Abteilungs-Gesellschaft eine Beschlagnahme vorgenommen, nachdem festgestellt worden ist, daß die Postfachverwaltung der Ausstellung geschlossene Briefe befördert. Wie es heißt, hat die Reichspost, um Belastungsmaterial zu erhalten, selbst geschlossene Briefe der Postfach-Abteilungs-Gesellschaft übergeben. — Der leitende Arzt der Krankenkassen der Königl. Charité Geh. Rath Prof. Dr. Jolly wurde gestern von einem irrsinnigen Pianofortefabrikanten überfallen, der ihm mit einem Querflöte einen wichtigen Schlag über den Kopf versetzte. Geh. Rath Jolly, der blutüberströmt war, mußte in seine Wohnung gebracht werden, doch hat der Unfall ernste Folgen nicht gehabt.
Frankfurt a. M. Heute ist ein Roter Schleydampfer infolge Kesselexplosion auf dem Rhein bei Hofmannshausen in die Welt gelangt. Mit Ausnahme eines einzigen Mannes ist die ganze acht Kopf starke Besatzung mit dem Kapitän und seiner Familie dabei umgekommen.
Wingertbrunn. Am 1. Uhr Mittags ging im Ringeloch der große Hochschleppdampfer „Dsch.“ Nr. 9 infolge Explosion des Dampfkessels unter. Zwei in Schlepplauf befindliche, beladene Rähne sind ebenfalls untergegangen. Acht Personen sind umgekommen, eine große Anzahl schwer verletzt.
Wien. Der Prinzregent von Bayern traf früh zum Besuche seiner Schwelster, der Erzherzogin Adelgunde, hier ein und beabsichtigt, infolge bis Ende Mai hier zu verweilen. — Die Leiche des Erzherzogs Karl Ludwig ist einbalsamirt und in der Uniform eines Feldzeugmeisters auf dem Paradebette im Trauerhaule zur allgemeinen Besichtigung heute und morgen aufgebahrt worden.

Wien. Dem „Vaterland“ zufolge nimmt Erzherzog Franz Ferdinand, welcher in den nächsten Tagen nach Schiedbrunn überfährt, auf Wunsch der Kette, welche jede Aufregung fernhalten, nicht am Zeichenbegünstigt seines Vaters Theil.
Wien. Für den Erzherzog Karl Ludwig ist 6 wöchentliche Hoftrauer angeordnet, welche am 22. de. M. beginnt.
Wien. In dem Bewußtsein des Prinzen von Cumberland ist eine letzte Befragung eingetreten. Das Uebel hat nachgelassen, das Ansehen der Prinzen ist befriedigend und die Nahrungsaufnahme genügend.

Einmal in der Inneren scheint sich unter der Regierung Nikolaus II. eine Wendung zum Besseren vorzubereiten. Die administrative Verordnungs-Vorgang soll eingeleitet, die Gewissensfreiheit respektiert werden. In diesen und manchen anderen Punkten sind Hoffnungen gewiss von Nutzen. Abund über ist es, wenn man in Westeuropa glaubt, für Rußland gebe es kein Zeit außerhalb der weltlichen Begriffe von konstitutioneller Regierung und veränderlicher Justiz. Für die Gegenwart des russischen Nationalcharakters ist der komplizierte, westeuropäische Regierungsmechanismus durchaus unbrauchbar. Das Kaiserthum ist als natürliches Ergänzungs der russischen Verhältnisse organisch aus der geschichtlichen Entwicklung Rußlands herauszuwachsen und entspricht so sehr den ursprünglichen Wünschen, den Wünschen und Neigungen des russischen Volkes, daß ein solcher westeuropäischer Demokratie, der etwas die Russen mit unseren „modernen Ideen“ zu beklagen last hätte, sich sehr bald überzeugen würde, wie herzlich wenig dem russischen Volke an einem Parlamentarismus liegt, der innerhalb der letzten zwei Jahrzehnte Alles gethan hat, um seine mangelnde Lebensfähigkeit vor aller Welt zu erweisen. Wir Westeuropäer wollen uns deshalb endlich entschließen, die Russen im Innern ganz nach ihrer

Wien. Dem „Vaterland“ zufolge nimmt Erzherzog Franz Ferdinand, welcher in den nächsten Tagen nach Schiedbrunn überfährt, auf Wunsch der Kette, welche jede Aufregung fernhalten, nicht am Zeichenbegünstigt seines Vaters Theil.
Wien. Für den Erzherzog Karl Ludwig ist 6 wöchentliche Hoftrauer angeordnet, welche am 22. de. M. beginnt.
Wien. In dem Bewußtsein des Prinzen von Cumberland ist eine letzte Befragung eingetreten. Das Uebel hat nachgelassen, das Ansehen der Prinzen ist befriedigend und die Nahrungsaufnahme genügend.
Wien. Abgeordnetenhaus. Protowitw und Genossen brachten eine Interpellation an die Minister der Finanzen, des Handels und Handels ein, ob die Regierung entschlossen sei, den deutschen Reichsgeld beschlüssen nachhasten Erhöhung der Zuckerausfuhrerlösen, welche am 1. August in Kraft tritt, geneigt sei, im Einvernehmen mit der ungarischen Regierung eine Vorlage zur Abwehr oder mit Rücksicht auf die Länge der Zeit ein Nachgeheim mit vollständig bloß einjähriger Dauer einzubringen.

Wien. Die höchsten Offiziere, welche dem Kaiserpaar nach Wien mitgenommen haben, sind heute hier eingetroffen, nachdem sie in Stockerau, wohin zehn Offiziere der in Wien garnisontirenden Kavallerieregimenter entsandt waren, das Aushilfsheer bei dem dortigen Divisionschef angekommen hatten. Bis Novemburg war Feldman-Ball-Vicentini Besuche mit einer Anzahl Kavallerieoffizieren der Wiener Garnison ihnen entgegengeführt und begrüßt und begleitete dieselben, welche sich ebenfalls zur Material in ausgezeichneter Kondition befinden, nach Wien. Die höchsten Offiziere sind Gäste des Kaisers.
Reichenberg. Regler-Prozess. Frau Kauchlitz aus Dresden und alle übrigen Thatsachen erkannten den Verhafteten als Feindlichen, welcher beim Eubin Frau Kauchlitz verurtheilt und bezichtigt und Georg Kauchlitz erschoff. Regler langete. Das Urtheil wird am Freitag erachtet.
Pest. Im Abgeordnetenhaus theilte der Präsident mit, daß das Zeichenbegünstigt des Urtheils von Karl Ludwig am Freitag Nachmittag 4 Uhr stattfindet. Der Präsident beantragte, das Haus möge als Zeichen seiner Theilnahme einen Kranz am Sarg des Verbliebenen niederlegen und eine Deputation unter Führung des Präsidenten zur Beerdigung entsenden. Der Antrag fand allgemeine Zustimmung.
Paris. Die „Agence Havas“ bestätigt die gestrige Meldung bezüglich der Auslieferung Friedman's und fügt hinzu, Friedman werde den deutschen Behörden in Bagny oder Abreouville wahrscheinlich am Sonnabend ausgeliefert.
Hollerland. Die freireichende Schiffsentladung beschlossen in einer Besprechung mit 1192 gegen 31 Stimmen, heute Nachmittag die Arbeit wieder aufzunehmen.
London. Eine heute Nachmittag aus Västoria hierher gelangte Privatbesprechung, Präsident Regler habe die 50 Jagdbögenburger Gefangenen befreit. Ueber das Schicksal der vier Führer meldet die Depeche nichts.
London. Heute haben 3000 ausländische Zimmerleute die Arbeit zu erhöhten Löhnen wieder aufgenommen. Die Unruhen unter den Schiffern zu Neapoli erneuerten sich heute Vormittag. Antiführer der Schiffe griffen den Hafenmeister an, welcher von der Polizei geschützt werden mußte. Die Menge stieß hierauf die Polizei selbst an, wurde jedoch von derselben, die Gewalt von ihren Mitteln machte, zurückgedrängt, ohne das das in der Nähe befindliche Militär herangezogen wurde.
London. Aus Västoria wird gemeldet, die Entscheidung der Regierung betreffs des Urtheilspruches im Prozess der Reformierten werde morgen erfolgen.
Bosnien. Der Kronprinz von Griechenland und der Prinz von Bulgarien sind Nachmittag hier eingetroffen. Später trafen die Vertreter Frankreichs unter Führung des Generals Voldeff hier ein.
Belgrad. Aus Kalesien wird gemeldet: Als Einrückungsglieder der bulgarischen Infanterie in Vostitza gebliebenen Bomben wurde der bulgarische Major Dabich Miha erschossen und verwundet. Im Gefolge hat er durch Gift Selbstmord verübt.
Konstantinopel. Hier eingeangene Berichte aus Konstantinopel melden die Entdeckung einer amerikanischen Vereinigung. deren Ziel die Ermordung hoher Würdenträger war. Gestern und vorgestern wurden in Konstantinopel zahlreiche Verhaftungen vorgenommen, wahrscheinlich sind derselben voranschicklich anlässlich des Karbun Portam erfolgt.

Vertikales und Sächliches.
Am hiesigen Königl. Hofe ward am Freitag das Ableben Sr. Kaiserl. Königl. Hoheit des Erzherzogs Carl Ludwig von Oesterreich vom 19. de. Wts. eine Trauer in der Thron von 4 Wochen angelegt. Die Länge der Trauer erstreckt sich auf den nahen verwandtschaftlichen Verhältnis, in welchem der Entschandete in dem russischen Kaiserthum stand. Erzherzog Carl Ludwig war beinahe ein halbes Jahr mit einer Schwelster Sr. Majestät des Königs Albert verheiratet. König Ungarnsche (ver-

Abdruck des
Dresdner Nachrichten
Städtischer Anzeiger
Vertheilung
Städtischer Anzeiger
Vertheilung

mählt seit 4. Nov. 1856 starb am 15. Sept. 1868. Dieser Ehe entsprossen keine Kinder, wohl aber der mit Maria Annunicata, Kaiserin von Bourbon und beider Stiften. Diese zweite Gattin schenkte ihrem Gemahl am 21. April 1856 den Erbprinz Otto, durch dessen Vermählung mit der Prinzessin Maria Josepha dem kaiserlichen Thronfolger von Neuen veranblichlich übergeben werden. Der älteste Bruder des Erbprinzen Otto, Erbprinz Franz Ferdinand, ist bekanntlich nunmehr präsumptiver Thronerbe des Kaisers von Oesterreich. Da indes Erbprinz Franz Ferdinand unermählt und kinderlos ist, ist die Möglichkeit nahe gerückt, daß ein Erbprinz Otto dem österreichischen Kaiserthron mit seiner Gemahlin Maria Josepha eintrifft.

Der Kommandeur des Garderegiments, Major Freiher von Eben undenberg, erhielt von Sr. Majestät dem Kaiser dem Feldmarschall die Oesterreich Krone 2. Klasse.

Der Feldmarschall Carl Gustav von Werder erhielt von Sr. Majestät dem Kaiser einen werthvollen Ring mit dem Kaiserlichen Wapen.

Immer Vernehmen nach ist der bisherige Kommandeur des 2. Königlich Preussischen Regiments Nr. 10, Oberst Freiber von Gunde Vater der Ordnungsdame Königin von Oesterreich, Kommandeur der 2. Kavallerie Brigade Nr. 12 ernannt worden. Der bisherige Kommandeur dieser Brigade, Generalmajor Freiber von Gunde, ist zum Generaladjutanten ernannt worden. Der Kommandeur des Regimentes des Generalmajors Freiherr von Gunde erhält den Kaiserlichen Orden des Leopolden-Ordens.

Der Kommandeur der 2. Division, Major General Freiherr von Eben undenberg, erhielt von Sr. Majestät dem Kaiser einen werthvollen Ring mit dem Kaiserlichen Wapen.

Der Kommandeur der 2. Division, Major General Freiherr von Eben undenberg, erhielt von Sr. Majestät dem Kaiser einen werthvollen Ring mit dem Kaiserlichen Wapen.

Der Kommandeur der 2. Division, Major General Freiherr von Eben undenberg, erhielt von Sr. Majestät dem Kaiser einen werthvollen Ring mit dem Kaiserlichen Wapen.

Der Kommandeur der 2. Division, Major General Freiherr von Eben undenberg, erhielt von Sr. Majestät dem Kaiser einen werthvollen Ring mit dem Kaiserlichen Wapen.

Der Kommandeur der 2. Division, Major General Freiherr von Eben undenberg, erhielt von Sr. Majestät dem Kaiser einen werthvollen Ring mit dem Kaiserlichen Wapen.

Der Kommandeur der 2. Division, Major General Freiherr von Eben undenberg, erhielt von Sr. Majestät dem Kaiser einen werthvollen Ring mit dem Kaiserlichen Wapen.

Der Kommandeur der 2. Division, Major General Freiherr von Eben undenberg, erhielt von Sr. Majestät dem Kaiser einen werthvollen Ring mit dem Kaiserlichen Wapen.

Der Kommandeur der 2. Division, Major General Freiherr von Eben undenberg, erhielt von Sr. Majestät dem Kaiser einen werthvollen Ring mit dem Kaiserlichen Wapen.

Der Kommandeur der 2. Division, Major General Freiherr von Eben undenberg, erhielt von Sr. Majestät dem Kaiser einen werthvollen Ring mit dem Kaiserlichen Wapen.

Der Kommandeur der 2. Division, Major General Freiherr von Eben undenberg, erhielt von Sr. Majestät dem Kaiser einen werthvollen Ring mit dem Kaiserlichen Wapen.

Der Kommandeur der 2. Division, Major General Freiherr von Eben undenberg, erhielt von Sr. Majestät dem Kaiser einen werthvollen Ring mit dem Kaiserlichen Wapen.

Der Kommandeur der 2. Division, Major General Freiherr von Eben undenberg, erhielt von Sr. Majestät dem Kaiser einen werthvollen Ring mit dem Kaiserlichen Wapen.

Der Kommandeur der 2. Division, Major General Freiherr von Eben undenberg, erhielt von Sr. Majestät dem Kaiser einen werthvollen Ring mit dem Kaiserlichen Wapen.

Der Kommandeur der 2. Division, Major General Freiherr von Eben undenberg, erhielt von Sr. Majestät dem Kaiser einen werthvollen Ring mit dem Kaiserlichen Wapen.

Der Kommandeur der 2. Division, Major General Freiherr von Eben undenberg, erhielt von Sr. Majestät dem Kaiser einen werthvollen Ring mit dem Kaiserlichen Wapen.

Der Kommandeur der 2. Division, Major General Freiherr von Eben undenberg, erhielt von Sr. Majestät dem Kaiser einen werthvollen Ring mit dem Kaiserlichen Wapen.

Der Kommandeur der 2. Division, Major General Freiherr von Eben undenberg, erhielt von Sr. Majestät dem Kaiser einen werthvollen Ring mit dem Kaiserlichen Wapen.

Der Kommandeur der 2. Division, Major General Freiherr von Eben undenberg, erhielt von Sr. Majestät dem Kaiser einen werthvollen Ring mit dem Kaiserlichen Wapen.

Der Kommandeur der 2. Division, Major General Freiherr von Eben undenberg, erhielt von Sr. Majestät dem Kaiser einen werthvollen Ring mit dem Kaiserlichen Wapen.

Der Kommandeur der 2. Division, Major General Freiherr von Eben undenberg, erhielt von Sr. Majestät dem Kaiser einen werthvollen Ring mit dem Kaiserlichen Wapen.

Der Kommandeur der 2. Division, Major General Freiherr von Eben undenberg, erhielt von Sr. Majestät dem Kaiser einen werthvollen Ring mit dem Kaiserlichen Wapen.

Der Kommandeur der 2. Division, Major General Freiherr von Eben undenberg, erhielt von Sr. Majestät dem Kaiser einen werthvollen Ring mit dem Kaiserlichen Wapen.

Der Kommandeur der 2. Division, Major General Freiherr von Eben undenberg, erhielt von Sr. Majestät dem Kaiser einen werthvollen Ring mit dem Kaiserlichen Wapen.

Der Kommandeur der 2. Division, Major General Freiherr von Eben undenberg, erhielt von Sr. Majestät dem Kaiser einen werthvollen Ring mit dem Kaiserlichen Wapen.

Der Kommandeur der 2. Division, Major General Freiherr von Eben undenberg, erhielt von Sr. Majestät dem Kaiser einen werthvollen Ring mit dem Kaiserlichen Wapen.

metwändiger Weise ebenfalls noch die wie das Opfer des hiesigen Verbrechens, hatte er sich am Abend vor der That in der Gasse des Rathhauses, wo sich ein Frauenzimmer an ihn herangedrängt hatte. Er habe sich über ihren Widerstand und sei dann auf einem Seitenwege durch den Thiergarten nach Charlottenburg gegangen. Hiesig sei er von einigen Männern überfallen und in der angrenzenden Gasse verhaftet worden, wobei er die Bestimmung verloren habe. Nachdem er wieder zu sich gekommen sei, habe er sich mit dem Aufgebot der letzten Straße zur Charlottenburger Chaussee geschleift, wo er in der Nähe von einem Passanten gefunden wurde. Bemerkte sei noch, daß damals auch der Verdacht laut wurde, es könne sich möglicher Weise um die Verleibung eines früheren Verbrecher-Berglaubens bei der That gehandelt haben. Jene und zwar nur am näheren Verhältnisse ist aber nicht ermittelt worden.

Ein vollständiges Verzeichnis dreier Heiseb- bühler und Räuber, Journalisten und Spezialisten, sowie Heise- beschreibungen wird in dem Heiseb- bühler- Buch von Emil Heise's Buchhandlung (Ludwig Georg Trendel, Johann-Allex, neben Carl König, kosten- los auszugeben. Dem Verzeichnisse ist ein interessanter, reich- illustrierter Artikel über das Heisen in den Vögeln des Staats- anwalt Dr. Franz als Einleitung beigegeben, dem in vorzüglicher Anordnung eine Aufstellung der gefangenen Heise- Litteratur sich anschließt.

Auf der Brühlischen Terrasse hat man mit den Reno- vationsarbeiten beim dem Umbau des alten Kunstfadens die- ge in dem hiesigen Heiseb- bühler- Buch von Emil Heise's Buchhandlung (Ludwig Georg Trendel, Johann-Allex, neben Carl König, kosten- los auszugeben. Dem Verzeichnisse ist ein interessanter, reich- illustrierter Artikel über das Heisen in den Vögeln des Staats- anwalt Dr. Franz als Einleitung beigegeben, dem in vorzüglicher Anordnung eine Aufstellung der gefangenen Heise- Litteratur sich anschließt.

Auf der Brühlischen Terrasse hat man mit den Reno- vationsarbeiten beim dem Umbau des alten Kunstfadens die- ge in dem hiesigen Heiseb- bühler- Buch von Emil Heise's Buchhandlung (Ludwig Georg Trendel, Johann-Allex, neben Carl König, kosten- los auszugeben. Dem Verzeichnisse ist ein interessanter, reich- illustrierter Artikel über das Heisen in den Vögeln des Staats- anwalt Dr. Franz als Einleitung beigegeben, dem in vorzüglicher Anordnung eine Aufstellung der gefangenen Heise- Litteratur sich anschließt.

Auf der Brühlischen Terrasse hat man mit den Reno- vationsarbeiten beim dem Umbau des alten Kunstfadens die- ge in dem hiesigen Heiseb- bühler- Buch von Emil Heise's Buchhandlung (Ludwig Georg Trendel, Johann-Allex, neben Carl König, kosten- los auszugeben. Dem Verzeichnisse ist ein interessanter, reich- illustrierter Artikel über das Heisen in den Vögeln des Staats- anwalt Dr. Franz als Einleitung beigegeben, dem in vorzüglicher Anordnung eine Aufstellung der gefangenen Heise- Litteratur sich anschließt.

Auf der Brühlischen Terrasse hat man mit den Reno- vationsarbeiten beim dem Umbau des alten Kunstfadens die- ge in dem hiesigen Heiseb- bühler- Buch von Emil Heise's Buchhandlung (Ludwig Georg Trendel, Johann-Allex, neben Carl König, kosten- los auszugeben. Dem Verzeichnisse ist ein interessanter, reich- illustrierter Artikel über das Heisen in den Vögeln des Staats- anwalt Dr. Franz als Einleitung beigegeben, dem in vorzüglicher Anordnung eine Aufstellung der gefangenen Heise- Litteratur sich anschließt.

Auf der Brühlischen Terrasse hat man mit den Reno- vationsarbeiten beim dem Umbau des alten Kunstfadens die- ge in dem hiesigen Heiseb- bühler- Buch von Emil Heise's Buchhandlung (Ludwig Georg Trendel, Johann-Allex, neben Carl König, kosten- los auszugeben. Dem Verzeichnisse ist ein interessanter, reich- illustrierter Artikel über das Heisen in den Vögeln des Staats- anwalt Dr. Franz als Einleitung beigegeben, dem in vorzüglicher Anordnung eine Aufstellung der gefangenen Heise- Litteratur sich anschließt.

Auf der Brühlischen Terrasse hat man mit den Reno- vationsarbeiten beim dem Umbau des alten Kunstfadens die- ge in dem hiesigen Heiseb- bühler- Buch von Emil Heise's Buchhandlung (Ludwig Georg Trendel, Johann-Allex, neben Carl König, kosten- los auszugeben. Dem Verzeichnisse ist ein interessanter, reich- illustrierter Artikel über das Heisen in den Vögeln des Staats- anwalt Dr. Franz als Einleitung beigegeben, dem in vorzüglicher Anordnung eine Aufstellung der gefangenen Heise- Litteratur sich anschließt.

Auf der Brühlischen Terrasse hat man mit den Reno- vationsarbeiten beim dem Umbau des alten Kunstfadens die- ge in dem hiesigen Heiseb- bühler- Buch von Emil Heise's Buchhandlung (Ludwig Georg Trendel, Johann-Allex, neben Carl König, kosten- los auszugeben. Dem Verzeichnisse ist ein interessanter, reich- illustrierter Artikel über das Heisen in den Vögeln des Staats- anwalt Dr. Franz als Einleitung beigegeben, dem in vorzüglicher Anordnung eine Aufstellung der gefangenen Heise- Litteratur sich anschließt.

Auf der Brühlischen Terrasse hat man mit den Reno- vationsarbeiten beim dem Umbau des alten Kunstfadens die- ge in dem hiesigen Heiseb- bühler- Buch von Emil Heise's Buchhandlung (Ludwig Georg Trendel, Johann-Allex, neben Carl König, kosten- los auszugeben. Dem Verzeichnisse ist ein interessanter, reich- illustrierter Artikel über das Heisen in den Vögeln des Staats- anwalt Dr. Franz als Einleitung beigegeben, dem in vorzüglicher Anordnung eine Aufstellung der gefangenen Heise- Litteratur sich anschließt.

Auf der Brühlischen Terrasse hat man mit den Reno- vationsarbeiten beim dem Umbau des alten Kunstfadens die- ge in dem hiesigen Heiseb- bühler- Buch von Emil Heise's Buchhandlung (Ludwig Georg Trendel, Johann-Allex, neben Carl König, kosten- los auszugeben. Dem Verzeichnisse ist ein interessanter, reich- illustrierter Artikel über das Heisen in den Vögeln des Staats- anwalt Dr. Franz als Einleitung beigegeben, dem in vorzüglicher Anordnung eine Aufstellung der gefangenen Heise- Litteratur sich anschließt.

Auf der Brühlischen Terrasse hat man mit den Reno- vationsarbeiten beim dem Umbau des alten Kunstfadens die- ge in dem hiesigen Heiseb- bühler- Buch von Emil Heise's Buchhandlung (Ludwig Georg Trendel, Johann-Allex, neben Carl König, kosten- los auszugeben. Dem Verzeichnisse ist ein interessanter, reich- illustrierter Artikel über das Heisen in den Vögeln des Staats- anwalt Dr. Franz als Einleitung beigegeben, dem in vorzüglicher Anordnung eine Aufstellung der gefangenen Heise- Litteratur sich anschließt.

Auf der Brühlischen Terrasse hat man mit den Reno- vationsarbeiten beim dem Umbau des alten Kunstfadens die- ge in dem hiesigen Heiseb- bühler- Buch von Emil Heise's Buchhandlung (Ludwig Georg Trendel, Johann-Allex, neben Carl König, kosten- los auszugeben. Dem Verzeichnisse ist ein interessanter, reich- illustrierter Artikel über das Heisen in den Vögeln des Staats- anwalt Dr. Franz als Einleitung beigegeben, dem in vorzüglicher Anordnung eine Aufstellung der gefangenen Heise- Litteratur sich anschließt.

Auf der Brühlischen Terrasse hat man mit den Reno- vationsarbeiten beim dem Umbau des alten Kunstfadens die- ge in dem hiesigen Heiseb- bühler- Buch von Emil Heise's Buchhandlung (Ludwig Georg Trendel, Johann-Allex, neben Carl König, kosten- los auszugeben. Dem Verzeichnisse ist ein interessanter, reich- illustrierter Artikel über das Heisen in den Vögeln des Staats- anwalt Dr. Franz als Einleitung beigegeben, dem in vorzüglicher Anordnung eine Aufstellung der gefangenen Heise- Litteratur sich anschließt.

Auf der Brühlischen Terrasse hat man mit den Reno- vationsarbeiten beim dem Umbau des alten Kunstfadens die- ge in dem hiesigen Heiseb- bühler- Buch von Emil Heise's Buchhandlung (Ludwig Georg Trendel, Johann-Allex, neben Carl König, kosten- los auszugeben. Dem Verzeichnisse ist ein interessanter, reich- illustrierter Artikel über das Heisen in den Vögeln des Staats- anwalt Dr. Franz als Einleitung beigegeben, dem in vorzüglicher Anordnung eine Aufstellung der gefangenen Heise- Litteratur sich anschließt.

Auf der Brühlischen Terrasse hat man mit den Reno- vationsarbeiten beim dem Umbau des alten Kunstfadens die- ge in dem hiesigen Heiseb- bühler- Buch von Emil Heise's Buchhandlung (Ludwig Georg Trendel, Johann-Allex, neben Carl König, kosten- los auszugeben. Dem Verzeichnisse ist ein interessanter, reich- illustrierter Artikel über das Heisen in den Vögeln des Staats- anwalt Dr. Franz als Einleitung beigegeben, dem in vorzüglicher Anordnung eine Aufstellung der gefangenen Heise- Litteratur sich anschließt.

Auf der Brühlischen Terrasse hat man mit den Reno- vationsarbeiten beim dem Umbau des alten Kunstfadens die- ge in dem hiesigen Heiseb- bühler- Buch von Emil Heise's Buchhandlung (Ludwig Georg Trendel, Johann-Allex, neben Carl König, kosten- los auszugeben. Dem Verzeichnisse ist ein interessanter, reich- illustrierter Artikel über das Heisen in den Vögeln des Staats- anwalt Dr. Franz als Einleitung beigegeben, dem in vorzüglicher Anordnung eine Aufstellung der gefangenen Heise- Litteratur sich anschließt.

Auf der Brühlischen Terrasse hat man mit den Reno- vationsarbeiten beim dem Umbau des alten Kunstfadens die- ge in dem hiesigen Heiseb- bühler- Buch von Emil Heise's Buchhandlung (Ludwig Georg Trendel, Johann-Allex, neben Carl König, kosten- los auszugeben. Dem Verzeichnisse ist ein interessanter, reich- illustrierter Artikel über das Heisen in den Vögeln des Staats- anwalt Dr. Franz als Einleitung beigegeben, dem in vorzüglicher Anordnung eine Aufstellung der gefangenen Heise- Litteratur sich anschließt.

Auf der Brühlischen Terrasse hat man mit den Reno- vationsarbeiten beim dem Umbau des alten Kunstfadens die- ge in dem hiesigen Heiseb- bühler- Buch von Emil Heise's Buchhandlung (Ludwig Georg Trendel, Johann-Allex, neben Carl König, kosten- los auszugeben. Dem Verzeichnisse ist ein interessanter, reich- illustrierter Artikel über das Heisen in den Vögeln des Staats- anwalt Dr. Franz als Einleitung beigegeben, dem in vorzüglicher Anordnung eine Aufstellung der gefangenen Heise- Litteratur sich anschließt.

Auf der Brühlischen Terrasse hat man mit den Reno- vationsarbeiten beim dem Umbau des alten Kunstfadens die- ge in dem hiesigen Heiseb- bühler- Buch von Emil Heise's Buchhandlung (Ludwig Georg Trendel, Johann-Allex, neben Carl König, kosten- los auszugeben. Dem Verzeichnisse ist ein interessanter, reich- illustrierter Artikel über das Heisen in den Vögeln des Staats- anwalt Dr. Franz als Einleitung beigegeben, dem in vorzüglicher Anordnung eine Aufstellung der gefangenen Heise- Litteratur sich anschließt.

Auf der Brühlischen Terrasse hat man mit den Reno- vationsarbeiten beim dem Umbau des alten Kunstfadens die- ge in dem hiesigen Heiseb- bühler- Buch von Emil Heise's Buchhandlung (Ludwig Georg Trendel, Johann-Allex, neben Carl König, kosten- los auszugeben. Dem Verzeichnisse ist ein interessanter, reich- illustrierter Artikel über das Heisen in den Vögeln des Staats- anwalt Dr. Franz als Einleitung beigegeben, dem in vorzüglicher Anordnung eine Aufstellung der gefangenen Heise- Litteratur sich anschließt.

Auf der Brühlischen Terrasse hat man mit den Reno- vationsarbeiten beim dem Umbau des alten Kunstfadens die- ge in dem hiesigen Heiseb- bühler- Buch von Emil Heise's Buchhandlung (Ludwig Georg Trendel, Johann-Allex, neben Carl König, kosten- los auszugeben. Dem Verzeichnisse ist ein interessanter, reich- illustrierter Artikel über das Heisen in den Vögeln des Staats- anwalt Dr. Franz als Einleitung beigegeben, dem in vorzüglicher Anordnung eine Aufstellung der gefangenen Heise- Litteratur sich anschließt.

Auf der Brühlischen Terrasse hat man mit den Reno- vationsarbeiten beim dem Umbau des alten Kunstfadens die- ge in dem hiesigen Heiseb- bühler- Buch von Emil Heise's Buchhandlung (Ludwig Georg Trendel, Johann-Allex, neben Carl König, kosten- los auszugeben. Dem Verzeichnisse ist ein interessanter, reich- illustrierter Artikel über das Heisen in den Vögeln des Staats- anwalt Dr. Franz als Einleitung beigegeben, dem in vorzüglicher Anordnung eine Aufstellung der gefangenen Heise- Litteratur sich anschließt.

Auf der Brühlischen Terrasse hat man mit den Reno- vationsarbeiten beim dem Umbau des alten Kunstfadens die- ge in dem hiesigen Heiseb- bühler- Buch von Emil Heise's Buchhandlung (Ludwig Georg Trendel, Johann-Allex, neben Carl König, kosten- los auszugeben. Dem Verzeichnisse ist ein interessanter, reich- illustrierter Artikel über das Heisen in den Vögeln des Staats- anwalt Dr. Franz als Einleitung beigegeben, dem in vorzüglicher Anordnung eine Aufstellung der gefangenen Heise- Litteratur sich anschließt.

Auf der Brühlischen Terrasse hat man mit den Reno- vationsarbeiten beim dem Umbau des alten Kunstfadens die- ge in dem hiesigen Heiseb- bühler- Buch von Emil Heise's Buchhandlung (Ludwig Georg Trendel, Johann-Allex, neben Carl König, kosten- los auszugeben. Dem Verzeichnisse ist ein interessanter, reich- illustrierter Artikel über das Heisen in den Vögeln des Staats- anwalt Dr. Franz als Einleitung beigegeben, dem in vorzüglicher Anordnung eine Aufstellung der gefangenen Heise- Litteratur sich anschließt.

Auf der Brühlischen Terrasse hat man mit den Reno- vationsarbeiten beim dem Umbau des alten Kunstfadens die- ge in dem hiesigen Heiseb- bühler- Buch von Emil Heise's Buchhandlung (Ludwig Georg Trendel, Johann-Allex, neben Carl König, kosten- los auszugeben. Dem Verzeichnisse ist ein interessanter, reich- illustrierter Artikel über das Heisen in den Vögeln des Staats- anwalt Dr. Franz als Einleitung beigegeben, dem in vorzüglicher Anordnung eine Aufstellung der gefangenen Heise- Litteratur sich anschließt.

Auf der Brühlischen Terrasse hat man mit den Reno- vationsarbeiten beim dem Umbau des alten Kunstfadens die- ge in dem hiesigen Heiseb- bühler- Buch von Emil Heise's Buchhandlung (Ludwig Georg Trendel, Johann-Allex, neben Carl König, kosten- los auszugeben. Dem Verzeichnisse ist ein interessanter, reich- illustrierter Artikel über das Heisen in den Vögeln des Staats- anwalt Dr. Franz als Einleitung beigegeben, dem in vorzüglicher Anordnung eine Aufstellung der gefangenen Heise- Litteratur sich anschließt.

nun schon zum zweiten Male innerhalb sieben Jahre den leben- fräftigen, jüngeren Thronfolger in's Grab dahinsinken sieht. Nach nur zwei Monaten erkrankte sich Erbprinz Karl Ludwig der an- sehnlich sehten Geliebte; er freute sich, seinen kaiserlichen Bruder bei der Krönung des Kaisers vertreten zu können. Erst bei seinem Aufenthalte in Wien, zur Zeit der gläublichen Seele, ließ eine plötzliche Erkrankung schlimme Befürchtungen aufkommen, die sich sehr rasch zu schnell bewährte. Wäre dem kaiser- lichen, vielgeliebten Herrscher die liebevolle Anhänglichkeit seiner Unterthanen, die heutzutage und ungeschätzte Theilnahme aus allen Kreisen des engerverwandten deutschen Reichthums lindern- den Trost in dieser Leidenzeit gewährt.

Zu der Wittbelegung, das die Kön. Mg. auf Befehl des Kaisers nicht mehr in den kaiserlichen Schlössern gehalten werden dürfe, bemerkt das Blatt: Aus der Reichstagskommision am Montag hat sich bekanntlich die ercentliche Thatsache ergeben, daß der Widerstand der Umgebung des Kaisers gegen die Reform der Militärstrafgerichtsordnung gebrochen ist. Die Wichtigkeit der Ange- legenheit des Reichstagskommisionen vorausgesetzt, hätten die Stösse da- gegen in einer kleinen Nebenversammlung konventionell inter- ventionell eingetruen. Es gab eine Zeit, da die „Kreuzzeitung“ aus den kaiserlichen Schlössern verbannt wurde; jetzt trifft das Los, den Hülfs Dappler an sich zu lassen, ein gemäßigtes Plan, Hoffentlich wird das Bürgerthum nicht durch Thatsache genöthigt werden, aus dieser Verbindung Schlussfolgerungen darüber zu ziehen, was die Ue in der Reichstagskommision hat.

Unter den fünf Offizieren vom 1. Garde-Regiment i. S., welche am Sonntag vor vierzehn Tagen bei dem großen Sturm auf dem Tempelhofer See bei Potsdam mit einem Fährboot kenterten, aber durch den Mühlentheiliger Fenster hin, gerettet wurden, haben sich auch, wie die „Mittzeitung“ nachträglich erfährt, der Gebirgs- von Sachsen-Koburg-Gotha und der Prinz von Sachsen-Weimar beunden.

Die Reichstagskommision für das Bürgerliche Gesetzbuch be- endet gestern die Beratung betr. das Erbrecht und begann die Beratung über das Einfuhrungsrecht.

Außerdem dem amerikanischen Staatssekretär Olney und dem deutschen Vorkämmerer in Washington, Herrn v. Thielmann, hat über den „Fall Stern“ neues bekanntes polenartige Auftreten des jüdisch-amerikanischen Bankiers Stern in München und seine Abwendung durch die kaiserlichen Gerichte, eine diplomatische Ber- wendung stattgefunden, welche nimmere in München bekannt wird. Ein Korrespondent der „Mittzeitung“ sagt diesen Mittheilungen noch folgende Bemerkungen bei: „Ich muß die gute New-Yorker Gesellschaft gedachter Weise von dem Verdachte reinigen, die Aus- scheidungsregeln ihres Mitglieds in München gestiftet oder auch mit- beschuldigend zu haben. Seine besten Freunde geben ihm den Rath, seine Lieberlichkeit durch eine noble That wieder gut zu machen, die Freiheitstheorie ruhig anzunehmen und die Bürgerlichkeitsregeln vortheilhaften Annahmen zu überlassen. Er thut es nicht. Damit habe er bei der New-Yorker Ausgabe ausgeholfen, auch waren diese die Ansicht, daß die Bemerkungen der amerikanischen Presse in Berlin, Stern durch eine Pression auf die Behörden zu setzen und schließlich seine Begnadigung herbeizuführen, sehr unangebracht und sehr nachtheilig für Stern waren.“ Das man in Washington die Quelle jener Mittheilungen zu suchen habe, war bisher unbekannt. Die Korrespondenz beginnt mit einer vom 26. September datirten Note Olney's, die das Verfahren gegen Stern als willkürlich, die Bürgerlichkeitsregeln als unmöglich hoch und die Verurtheilung Stern's als unbillig erachtet. Die Freilassung Stern's von der letzteren sei ein Akt, den die deutsche Regierung nicht verweigern sollte. Hovur würden die guten Beziehungen zwischen beiden Ländern vermuthlich in keinem Falle unterbrochen werden, aber es müsse anstandslos werden, daß Entschuldigungen zwischen Nationen keine Bedingungen erfordern können. Wenn der erstinstanzliche Anwalt der Vereinigten Staaten zu Gunsten Stern's seinen Antrag habe einbringen wollen, würden die Amerikaner daran verzwei- feln, in Deutschland die Berechtigung finden zu können und richtig- vollige Verhandlung vor den kaiserlichen Gerichten. Adm. v. Thielmann, der sich damals in Genes, Mass., befand, beantwortete die unehrerliche Sprache Olney's, die doch am allerwenigsten geeignet war, Milde für Stern zu erlangen, in folgender Weise: „Bündiger und der deutschen Regierung würdiger Weise: In Beantwortung Ihrer Note vom 26. September beziehe ich mich zu er- klären, daß ich mich, Excellenz, Kritik des von dem kaiserlichen Gericht gegen Herrn Louis Stern verhängten Urtheils als vollständig un- gerechtfertigt ansehe. Besonders muß ich ablehnen, die Justiz- waltung in einem deutschen Bundesstaate als das Begnadigungs- recht der deutschen Bundesfürsten zu distanzieren und in der Form eines diplomatischen Antrags behandelt zu sehen. Sollte die Vereinigte Staaten-Regierung die Regierung Sr. Majestät des deutschen Kaisers in dieser Angelegenheit anzufragen wünschen, dann muß es ihr überlassen bleiben, dies durch den amerikanischen Vorkämmerer in Berlin zu thun.“ Herr Olney antwortete darauf, jeder Staat habe das Recht, Urtheile ausländischer Gerichte über Angehörige des eigenen Staates zu kritisieren. Einmischung in die deutschen Gerichtsverhandlungen habe ihm fern gelegen. Uebrigens hinge es nach diplomatischem „Mus“ von seinem Vertheiler ab, der deutschen Regierung Erwähnung durch deren Vorkämmerer in Washington oder durch den amerikanischen Vorkämmerer in Berlin machen zu lassen. Adm. v. Thielmann schloß die Notenwechsel mit der Er- klärung, die deutsche Regierung nehme grundsätzlich und ent- sprechend der allgemeinen diplomatischen Praxis Beschwerde und Vorstellungen betreffender Regierungen nur durch den bei der be- züglichen Vertreter der betr. Macht entgegen. Somit endete der von dem amerikanischen Minister des Auswärtigen mit besonderer Umgehung genährte Schriftwechsel mit einer formalen und sach- lichen vollständigen Niederlage Olney's. Stern hat es vorgezogen, die über ihn verhängte Bewährungsstrafe nicht zu veräußern, sondern lieber die von ihm geforderte Kaution von 80,000 Mk. versetzen zu lassen.

Die Reichstagskommision für das Bürgerliche Gesetzbuch be- endet gestern die Beratung betr. das Erbrecht und begann die Beratung über das Einfuhrungsrecht.

Außerdem dem amerikanischen Staatssekretär Olney und dem deutschen Vorkämmerer in Washington, Herrn v. Thielmann, hat über den „Fall Stern“ neues bekanntes polenartige Auftreten des jüdisch-amerikanischen Bankiers Stern in München und seine Abwendung durch die kaiserlichen Gerichte, eine diplomatische Ber- wendung stattgefunden, welche nimmere in München bekannt wird. Ein Korrespondent der „Mittzeitung“ sagt diesen Mittheilungen noch folgende Bemerkungen bei: „Ich muß die gute New-Yorker Gesellschaft gedachter Weise von dem Verdachte reinigen, die Aus- scheidungsregeln ihres Mitglieds in München gestiftet oder auch mit- beschuldigend zu haben. Seine besten Freunde geben ihm den Rath, seine Lieberlichkeit durch eine noble That wieder gut zu machen, die Freiheitstheorie ruhig anzunehmen und die Bürgerlichkeitsregeln vortheilhaften Annahmen zu überlassen. Er thut es nicht. Damit habe er bei der New-Yorker Ausgabe ausgeholfen, auch waren diese die Ansicht, daß die Bemerkungen der amerikanischen Presse in Berlin, Stern durch eine Pression auf die Behörden zu setzen und schließlich seine Begnadigung herbeizuführen, sehr unangebracht und sehr nachtheilig für Stern waren.“ Das man in Washington die Quelle jener Mittheilungen zu suchen habe, war bisher unbekannt. Die Korrespondenz beginnt mit einer vom 26. September datirten Note Olney's, die das Verfahren gegen Stern als willkürlich, die Bürgerlichkeitsregeln als unmöglich hoch und die Verurtheilung Stern's als unbillig erachtet. Die Freilassung Stern's von der letzteren sei ein Akt, den die deutsche Regierung nicht verweigern sollte. Hovur würden die guten Beziehungen zwischen beiden Ländern vermuthlich in keinem Falle unterbrochen werden, aber es müsse anstandslos werden, daß Entschuldigungen zwischen Nationen keine Bedingungen erfordern können. Wenn der erstinstanzliche Anwalt der Vereinigten Staaten zu Gunsten Stern's seinen Antrag habe einbringen wollen, würden die Amerikaner daran verzwei- feln, in Deutschland die Berechtigung finden zu können und richtig- vollige Verhandlung vor den kaiserlichen Gerichten. Adm. v. Thielmann, der sich damals in Genes, Mass., befand, beantwortete die unehrerliche Sprache Olney's, die doch am allerwenigsten geeignet war, Milde für Stern zu erlangen, in folgender Weise: „Bündiger und der deutschen Regierung würdiger Weise: In Beantwortung Ihrer Note vom 26. September beziehe ich mich zu er- klären, daß ich mich, Excellenz, Kritik des von dem kaiserlichen Gericht gegen Herrn Louis Stern verhängten Urtheils als vollständig un- gerechtfertigt ansehe. Besonders muß ich ablehnen, die Justiz- waltung in einem deutschen Bundesstaate als das Begnadigungs- recht der deutschen Bundesfürsten zu distanzieren und in der Form eines diplomatischen Antrags behandelt zu sehen. Sollte die Vereinigte Staaten-Regierung die Regierung Sr. Majestät des deutschen Kaisers in dieser Angelegenheit anzufragen wünschen, dann muß es ihr überlassen bleiben, dies durch den amerikanischen Vorkämmerer in Berlin zu thun.“ Herr Olney antwortete darauf, jeder Staat habe das Recht, Urtheile ausländischer Gerichte über Angehörige des eigenen Staates zu kritisieren. Einmischung in die deutschen Gerichtsverhandlungen habe ihm fern gelegen. Uebrigens hinge es nach diplomatischem „Mus“ von seinem Vertheiler ab, der deutschen Regierung Erwähnung durch deren Vorkämmerer in Washington oder durch den amerikanischen Vorkämmerer in Berlin machen zu lassen. Adm. v. Thielmann schloß die Notenwechsel mit der Er- klärung, die deutsche Regierung nehme grundsätzlich und ent- sprechend der allgemeinen diplomatischen Praxis Beschwerde und Vorstellungen betreffender Regierungen nur durch den bei der be- züglichen Vertreter der betr. Macht entgegen. Somit endete der von dem amerikanischen Minister des Auswärtigen mit besonderer Umgehung genährte Schriftwechsel mit einer formalen und sach- lichen vollständigen Niederlage Olney's. Stern hat es vorgezogen, die über ihn verhängte Bewährungsstrafe nicht zu veräußern, sondern lieber die von ihm geforderte Kaution von 80,000 Mk. versetzen zu lassen.

Die Reichstagskommision für das Bürgerliche Gesetzbuch be- endet gestern die Beratung betr. das Erbrecht und begann die Beratung über das Einfuhrungsrecht.

Außerdem dem amerikanischen Staatssekretär Olney und dem deutschen Vorkämmerer in Washington, Herrn v. Thielmann, hat über den „Fall Stern“ neues bekanntes polenartige Auftreten des jüdisch-amerikanischen Bankiers Stern in München und seine Abwendung durch die kaiserlichen Gerichte, eine diplomatische Ber- wendung stattgefunden, welche nimmere in München bekannt wird. Ein Korrespondent der „Mittzeitung“ sagt diesen Mittheilungen noch folgende Bemerkungen bei: „Ich muß die gute New-Yorker Gesellschaft gedachter Weise von dem Verdachte reinigen, die Aus- scheidungsregeln ihres Mitglieds in München gestiftet oder auch mit- beschuldigend zu haben. Seine besten Freunde geben ihm den Rath, seine Lieberlichkeit durch eine noble That wieder gut zu machen, die Freiheitstheorie ruhig anzunehmen und die Bürgerlichkeitsregeln vortheilhaften Annahmen zu überlassen. Er thut es nicht. Damit habe er bei der New-Yorker Ausgabe ausgeholfen, auch waren diese die Ansicht, daß die Bemerkungen der amerikanischen Presse in Berlin, Stern durch eine Pression auf die Behörden zu setzen und schließlich seine Begnadigung herbeizuführen, sehr unangebracht und sehr nachtheilig für Stern waren.“ Das man in Washington die Quelle jener Mittheilungen zu suchen habe, war bisher unbekannt. Die Korrespondenz beginnt mit einer vom 26. September datirten Note Olney's, die das Verfahren gegen Stern als willkürlich, die Bürgerlichkeitsregeln als unmöglich hoch und die Verurtheilung Stern's als unbillig erachtet. Die Freilassung Stern's von der letzteren sei ein Akt, den die deutsche Regierung nicht verweigern sollte. Hovur würden die guten Beziehungen zwischen beiden Ländern vermuthlich in keinem Falle unterbrochen werden, aber es müsse anstandslos werden, daß Entschuldigungen zwischen Nationen keine Bedingungen erfordern können. Wenn der erstinstanzliche Anwalt der Vereinigten Staaten zu Gunsten Stern's seinen Antrag habe einbringen wollen, würden die Amerikaner daran verzwei- feln, in Deutschland die Berechtigung finden zu können und richtig- vollige Verhandlung vor den kaiserlichen Gerichten. Adm. v. Thielmann, der sich damals in Genes, Mass., befand, beantwortete die unehrerliche Sprache Olney's, die doch am allerwenigsten geeignet war, Milde für Stern zu erlangen, in folgender Weise: „Bündiger und der deutschen Regierung würdiger Weise: In Beantwortung Ihrer Note vom 26. September beziehe ich mich zu er- klären, daß ich mich, Excellenz, Kritik des von dem kaiserlichen Gericht gegen Herrn Louis Stern verhängten Urtheils als vollständig un- gerechtfertigt ansehe. Besonders muß ich ablehnen, die Justiz- waltung in einem deutschen Bundesstaate als das Begnadigungs- recht der deutschen Bundesfürsten zu distanzieren und in der Form eines diplomatischen Antrags behandelt zu sehen. Sollte die Vereinigte Staaten-Regierung die Regierung Sr. Majestät des deutschen Kaisers in dieser Angelegenheit anzufragen wünschen, dann muß es ihr überlassen bleiben, dies durch den amerikanischen Vorkämmerer in Berlin zu thun.“ Herr Olney antwortete darauf, jeder Staat habe das Recht, Urtheile ausländischer Gerichte über Angehörige des eigenen Staates zu kritisieren. Einmischung in die deutschen Gerichtsverhandlungen habe ihm fern gelegen. Uebrigens hinge es nach diplomatischem „Mus“ von seinem Vertheiler ab, der deutschen Regierung Erwähnung durch deren Vorkämmerer in Washington oder durch den amerikanischen Vorkämmerer in Berlin machen zu lassen. Adm. v. Thielmann schloß die Notenwechsel mit der Er- klärung, die deutsche Regierung nehme grundsätzlich und ent- sprechend der allgemeinen diplomatischen Praxis Beschwerde und Vorstellungen betreffender Regierungen nur durch den bei der be- züglichen Vertreter der betr. Macht entgegen. Somit endete der von dem amerikanischen Minister des Auswärtigen mit besonderer Umgehung genährte Schriftwechsel mit einer formalen und sach- lichen vollständigen Niederlage Olney's. Stern hat es vorgezogen, die über ihn verhängte Bewährungsstrafe nicht zu veräußern, sondern lieber die von ihm geforderte Kaution von 80,000 Mk. versetzen zu lassen.

Die Reichstagskommision für das Bürgerliche Gesetzbuch be- endet gestern die Beratung betr. das Erbrecht und begann die Beratung über das Einfuhrungsrecht.

Außerdem dem amerikanischen Staatssekretär Olney und dem deutschen Vorkämmerer in Washington, Herrn v. Thielmann, hat über den „Fall Stern“ neues bekanntes polenartige Auftreten des jüdisch-amerikanischen Bankiers Stern in München und seine Abwendung durch die kaiserlichen Gerichte, eine diplomatische Ber- wendung stattgefunden, welche nimmere in München bekannt wird. Ein Korrespondent der „Mittzeitung“ sagt diesen Mittheilungen noch folgende Bemerkungen bei: „Ich muß die gute New-Yorker Gesellschaft gedachter Weise von dem Verdachte reinigen, die Aus- scheidungsregeln ihres Mitglieds in München gestiftet oder auch mit- beschuldigend zu haben. Seine besten Freunde geben ihm den Rath, seine Lieberlichkeit durch eine noble That wieder gut zu machen, die Freiheitstheorie ruhig anzunehmen und die Bürgerlichkeitsregeln vortheilhaften Annahmen zu überlassen. Er thut es nicht. Damit habe er bei der New-Yorker Ausgabe ausgeholfen, auch waren diese die Ansicht, daß die Bemerkungen der amerikanischen Presse in Berlin, Stern durch eine Pression auf die Behörden zu setzen und schließlich seine Begnadigung herbeizuführen, sehr unangebracht und sehr nachtheilig für Stern waren.“ Das man in Washington die Quelle jener Mittheilungen zu suchen habe, war bisher unbekannt. Die Korrespondenz beginnt mit einer vom 26. September datirten Note Olney's, die das Verfahren gegen Stern als willkürlich, die Bürgerlichkeitsregeln als unmöglich hoch und die Verurtheilung Stern's als unbillig erachtet. Die Freilassung Stern's von der letzteren sei ein Akt, den die deutsche Regierung nicht verweigern sollte. Hovur würden die guten Beziehungen zwischen beiden Ländern vermuthlich in keinem Falle unterbrochen werden, aber es müsse anstandslos werden, daß Entschuldigungen zwischen Nationen keine Bedingungen erfordern können. Wenn der erstinstanzliche Anwalt der Vereinigten Staaten zu Gunsten Stern's seinen Antrag habe einbringen wollen, würden die Amerikaner daran verzwei- feln, in Deutschland die Berechtigung finden zu können und richtig- vollige Verhandlung vor den kaiserlichen Gerichten. Adm. v. Thielmann, der sich damals in Genes, Mass., befand, beantwortete die unehrerliche Sprache Olney's, die doch am allerwenigsten geeignet war, Milde für Stern zu erlangen, in folgender Weise: „Bündiger und der deutschen Regierung würdiger Weise: In Beantwortung Ihrer Note vom 26. September beziehe ich mich zu er- klären, daß ich mich, Excellenz, Kritik des von dem kaiserlichen Gericht gegen Herrn Louis Stern verhängten Urtheils als vollständig un- gerechtfertigt ansehe. Besonders muß ich ablehnen, die Justiz- waltung in einem deutschen Bundesstaate als das Begnadigungs- recht der deutschen Bundesfürsten zu distanzieren und in der Form eines diplomatischen Antrags behandelt zu sehen. Sollte die Vereinigte Staaten-Regierung die Regierung Sr. Majestät des deutschen Kaisers in dieser Angelegenheit anzufragen wünschen, dann muß es ihr überlassen bleiben, dies durch den amerikanischen Vorkämmerer in Berlin zu thun.“ Herr Olney antwortete darauf, jeder Staat habe das Recht, Urtheile ausländischer Gerichte über Angehörige des eigenen Staates zu kritisieren. Einmischung in die deutschen Gerichtsverhandlungen habe ihm fern gelegen. Uebrigens hinge es nach diplomatischem „Mus“ von seinem Vertheiler ab, der deutschen Regierung Erwähnung durch deren Vorkämmerer in Washington oder durch den amerikanischen Vorkämmerer in Berlin machen zu lassen. Adm. v. Thielmann schloß die Notenwechsel mit der Er- klärung, die deutsche Regierung nehme grundsätzlich und ent- sprechend der allgemeinen diplomatischen Praxis Beschwerde und Vorstellungen betreffender Regierungen nur durch den bei der be- züglichen Vertreter der betr. Macht entgegen. Somit endete der von dem amerikanischen Minister des Auswärtigen mit besonderer Umgehung genährte Schriftwechsel mit einer formalen und sach- lichen vollständigen Niederlage Olney's. Stern hat es vorgezogen, die über ihn verhängte Bewährungsstrafe nicht zu veräußern, sondern lieber die von ihm geforderte Kaution von 80,000 Mk. versetzen zu lassen.

Die Reichstagskommision für das Bürgerliche Gesetzbuch be- endet gestern die Beratung betr. das Erbrecht und begann die Beratung über das Einfuhrungsrecht.

Außerdem dem amerikanischen Staatssekretär Olney und dem deutschen Vorkämmerer in Washington, Herrn v. Thielmann, hat über den „Fall Stern“ neues bekanntes polenartige Auftreten des jüdisch-amerikanischen Bankiers Stern in München und seine Abwendung durch die kaiserlichen Gerichte, eine diplomatische Ber- wendung stattgefunden, welche nimmere in München bekannt wird. Ein Korrespondent der „Mittzeitung“ sagt diesen Mittheilungen noch folgende Bemerkungen bei: „Ich muß die gute New-Yorker Gesellschaft gedachter Weise von dem Verdachte reinigen, die Aus- scheidungsregeln ihres Mitglieds in München gestiftet oder auch mit- beschuldigend zu haben. Seine besten Freunde geben ihm den Rath, seine Lieberlichkeit durch eine noble That wieder gut zu machen, die Freiheitstheorie ruhig anzunehmen und die Bürgerlichkeitsregeln vortheilhaften Annahmen zu überlassen. Er thut es nicht. Damit habe er bei der New-Yorker Ausgabe ausgeholfen, auch waren diese die Ansicht, daß die Bemerkungen der amerikanischen Presse in Berlin, Stern durch eine Pression auf die Behörden zu setzen und schließlich seine Begnadigung herbeizuführen, sehr unangebracht und sehr nachtheilig für Stern waren.“ Das man in Washington die Quelle jener Mittheilungen zu suchen habe, war bisher unbekannt. Die Korrespondenz beginnt mit einer vom 26. September datirten Note Olney's, die das Verfahren gegen Stern als willkürlich, die Bürgerlichkeitsregeln als unmöglich hoch und die Verurtheilung Stern's als unbillig erachtet. Die Freilassung Stern's von der letzteren sei ein Akt, den die deutsche Regierung nicht verweigern sollte. Hovur würden die guten Beziehungen zwischen beiden Ländern vermuthlich in keinem Falle unterbrochen werden, aber es müsse anstandslos werden, daß Entschuldigungen zwischen Nationen keine Bedingungen erfordern können. Wenn der erstinstanzliche Anwalt der Vereinigten Staaten zu Gunsten Stern's seinen Antrag habe einbringen wollen, würden die Amerikaner daran verzwei- feln, in Deutschland die Berechtigung finden zu können und richtig- vollige Verhandlung vor den kaiserlichen Gerichten. Adm. v. Thielmann, der sich damals in Genes, Mass., befand, beantwortete die unehrerliche Sprache Olney's, die

Wohl war. Bei der Vorstellung im Opernhaus während der...

Der öffentliche Kampf, Mann gegen Mann, mit gleichem...

Der öffentliche Kampf, Mann gegen Mann, mit gleichem...

Der öffentliche Kampf, Mann gegen Mann, mit gleichem...

Der öffentliche Kampf, Mann gegen Mann, mit gleichem...

Der öffentliche Kampf, Mann gegen Mann, mit gleichem...

Der öffentliche Kampf, Mann gegen Mann, mit gleichem...

Der öffentliche Kampf, Mann gegen Mann, mit gleichem...

Der öffentliche Kampf, Mann gegen Mann, mit gleichem...

Der öffentliche Kampf, Mann gegen Mann, mit gleichem...

Der öffentliche Kampf, Mann gegen Mann, mit gleichem...

Der öffentliche Kampf, Mann gegen Mann, mit gleichem...

Der öffentliche Kampf, Mann gegen Mann, mit gleichem...

Der öffentliche Kampf, Mann gegen Mann, mit gleichem...

Der öffentliche Kampf, Mann gegen Mann, mit gleichem...

Der öffentliche Kampf, Mann gegen Mann, mit gleichem...

leichteren Fällen tritt sogar gänzliche Begnadigung ein. Wo...

leichteren Fällen tritt sogar gänzliche Begnadigung ein. Wo...

leichteren Fällen tritt sogar gänzliche Begnadigung ein. Wo...

leichteren Fällen tritt sogar gänzliche Begnadigung ein. Wo...

leichteren Fällen tritt sogar gänzliche Begnadigung ein. Wo...

leichteren Fällen tritt sogar gänzliche Begnadigung ein. Wo...

leichteren Fällen tritt sogar gänzliche Begnadigung ein. Wo...

leichteren Fällen tritt sogar gänzliche Begnadigung ein. Wo...

leichteren Fällen tritt sogar gänzliche Begnadigung ein. Wo...

leichteren Fällen tritt sogar gänzliche Begnadigung ein. Wo...

leichteren Fällen tritt sogar gänzliche Begnadigung ein. Wo...

leichteren Fällen tritt sogar gänzliche Begnadigung ein. Wo...

leichteren Fällen tritt sogar gänzliche Begnadigung ein. Wo...

leichteren Fällen tritt sogar gänzliche Begnadigung ein. Wo...

leichteren Fällen tritt sogar gänzliche Begnadigung ein. Wo...

leichteren Fällen tritt sogar gänzliche Begnadigung ein. Wo...

einander über; die Menschen sind schwer und erst im Denken...

einander über; die Menschen sind schwer und erst im Denken...

einander über; die Menschen sind schwer und erst im Denken...

einander über; die Menschen sind schwer und erst im Denken...

einander über; die Menschen sind schwer und erst im Denken...

einander über; die Menschen sind schwer und erst im Denken...

einander über; die Menschen sind schwer und erst im Denken...

einander über; die Menschen sind schwer und erst im Denken...

einander über; die Menschen sind schwer und erst im Denken...

einander über; die Menschen sind schwer und erst im Denken...

einander über; die Menschen sind schwer und erst im Denken...

einander über; die Menschen sind schwer und erst im Denken...

einander über; die Menschen sind schwer und erst im Denken...

einander über; die Menschen sind schwer und erst im Denken...

einander über; die Menschen sind schwer und erst im Denken...

einander über; die Menschen sind schwer und erst im Denken...

Kunst und Wissenschaft.

Royal. Hoftheater. Seit dem "Grauen Waldemar"...

Royal. Hoftheater. Seit dem "Grauen Waldemar"...

Royal. Hoftheater. Seit dem "Grauen Waldemar"...

Royal. Hoftheater. Seit dem "Grauen Waldemar"...

Royal. Hoftheater. Seit dem "Grauen Waldemar"...

In Berlin ist vorgetan das Olympia-Museum...

In Berlin ist vorgetan das Olympia-Museum...

In Berlin ist vorgetan das Olympia-Museum...

In Berlin ist vorgetan das Olympia-Museum...

Des Oberen Nachrichtern. Nr. 110. Seite 3. am Donnerstag, 31. Mai 1896

Certliches und Sächliches.

— Folgende 20. Mal Gefunden wurden am 10. ds. M. am ...

— Hörtten sich die amtliche Probezeit des auf der Welt ...

— Der erkrankte wurde gestern Vormittag gegen 10 Uhr ...

— Der Herrmann ...

— Der Herrmann ...

— Der Herrmann ...

— Bei der ...

— Folgende 20. Mal Gefunden wurden am 10. ds. M. am ...

— Hörtten sich die amtliche Probezeit des auf der Welt ...

— Der erkrankte wurde gestern Vormittag gegen 10 Uhr ...

— Der Herrmann ...

— Der Herrmann ...

— Der Herrmann ...

— Bei der ...

Wiege Altar Grab.

— Geboren: A. C. Kote, Kellner T. B. M. Wilhelm, ...

— Verlobt: Margarethe Regel m. Balther Wolf, ...

— Vermählt: F. C. Nite, Handlungsreisender m. ...

Dresdner Nachrichten.

Nr. 110. Seite 1. Sonntag, 21. Mai 1896.

Gewinn 5. Klasse 129. M. Z. Landeslotterie.

Table with 5 columns: Gewinn, 5. Klasse, 129. M. Z., Landeslotterie. Contains numerical data for lottery results.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Paradies-Garten
Sicherlich.
Den 1. Pfingstfesttag
Früh-
u. Nachmittags-
Concert.

Münchener Löwenbräu
Die Ehre aller Kenner.

Gasthof
Nieder-Lockwitz,
großes Ball-
u. Garten-Etablissement
der Umgegend.

So ist das schöne
**Sommer-
Variete,**
am 1. Pfingst-Festtag.

**Deutschen Kaiser,
Piechen-Dresden**
Eröffnung
am 1. Pfingst-Festtag,
Nachm. 1 Uhr.

Café Haupt-Bahnhof,
Ausverkauf
Möndysch-Bieres,
Kulmbach.

Der
Bärenstein
(Station Pötzscha).

Gasthaus
Gölkichtthalbrücke,
Täglich Stangenspargel.

Orpheus.
Chorgesangverein.
Lebung u. bei 20stündlicher.

Loitmoritz.
Morgen Schluß der
Seichnungslilien. An-
meldungen daher sofort
und zwar ohne Einlen-
dung des Rahmgebildes erbet.
Abnehmer: G. Richter.
**Verein für
Danzlänze 1858**
Gamburg, St. Geyerstr. 32.
Haben 50,000 Mitglieder.
Kostenfreie
Stellenvermittlung.
Im 1858 wurden 4467 Stellen
vermittelt.
Pensions-Kasse mit
Anwartschaften, Alters-
und Waisen-Versorgung.
Kranken- und Begräbnis-
Kasse mit Freizugigkeit über
das Deutsche Reich.
Eintritt täglich.

Allgem. Turnverein.
Pfungstturnfahrt
nach dem Gaisberg Gebirge und
Reich der Abfahrt Pfingst-
Sonabend Nachm. 7 1/2 Uhr vom
Schles. Bahnhof, Bahre Wittb.
Donnerstag den 21. Mai, Abds.
10 Uhr. u. d. Berggärtchen.
Der Turnrath.

Monats-Versammlung.
Bericht über das am 7. d. M.
abgehaltene. Bericht, Schreiben.
Den 28. u. 1. u. 2. d. M. Lehungs-
Abend Gäste willkommen.

Erzgebirger.
Deute Donnerstag, Abends
7 Uhr: Gesell. Versammeln
im Vereins-Kofal, Teutcher
Kaufhaus, 19. — 1. Freitag
Nachm. 5 Uhr im Concert-Große
Theater. — 2. Freitag Nachm.
4 Uhr: Versammlung, Gasth. zur
Erholung.

**Dresdner Allgemeine Buchbinder-
Krankenkasse (S. S.)**
Sonnabend den 30. Mai,
Abends 8 Uhr:
Ausserordentl.
Generalversammlung
im Rathaus, „Danz Sach“.
Zweck: 1. Berichterstattung.
2. Wahl des Vorstandes u. Aufsichtsrates.
3. Statuten-Änderung.
4. Geschäftliches u. Angelegenheiten.
Der Vorstand.

**Verein Dresdner
Gastwirthe.**
Eingetrag. 21. u. 22. Mai. Vert.
Monats-Sitzung
heute Donnerstag, 21. Mai,
Nachmittags 5 Uhr, beim
Vereins-Gastwirt Heinze,
„Hotel 4 Jahreszeiten“,
Dresden-Neustadt.

Der Gesamt Vorstand.
Carl Herold, Vors.

**Verein für
Gesundheits-
pflege**
u. arztlose
Heilweise.
Gegründet 1886.
Mittwoch den 27. Mai Aus-
führung der Damen-Turnriege
nach Cisterbände. — Abfahrt
3 Uhr Schles. Bahnhof. Nicht-
Turnerinnen willkommen.
Leipzig: Turn- u. Lehnring-Verein.
Kaufm. Verein
Hausa
(Eingetrag. Verein im
Kreisver. Vereins)
Deute Ab. 7 u. 8 U.
Monats-Vers. in
„3 Raben“,
oberer Saal.

Friedrich Miersch
nebt seiner Leben-Gemahlin zu
ihrem bejahr. 30. Jubiläum
ein 3. Mal donnerndes Surcab!
Die zwei Alten von der Leib-
brigade: B. u. S.

**Achtung
Friedrichstädter!**
Wie es scheint, so wird Ihr
recht heimlich behandelt,
denn es sind doch bereits zwei
Wochen vergangen, daß Euer
schönes Gehege von der Ueber-
schwemmung heimgesucht worden
ist, aber bis jetzt sind noch keine
Anstalten getroffen worden, um
die Wege wieder in die alte
Ordnung zu bringen (außer einigen
Schuttarbeiten, die auf die Wege
geführt sind, wo aber noch Nie-
mand daran denkt, sie zu planieren).
Sollen denn diese Schuttarbeiten
die Pfingstfeste über dem
Gehege zur Angelegenheit liegen
bleiben und Spaziergänger etwa
Dank und Beine brechen?
Mehrere Friedrichstädter.
K. I. 15.

Nichte Veilchen
Nichte Veilchen
Nichte Veilchen
Nichte Veilchen
Nichte Veilchen

R. Thar.
Nichte Veilchen
Nichte Veilchen
Nichte Veilchen
Nichte Veilchen

Nichte Veilchen!
Nichte Veilchen
Nichte Veilchen
Nichte Veilchen
Nichte Veilchen

Nichte Veilchen!
Nichte Veilchen
Nichte Veilchen
Nichte Veilchen
Nichte Veilchen

Nichte Veilchen!
Nichte Veilchen
Nichte Veilchen
Nichte Veilchen
Nichte Veilchen

Neffe Valentin
Bitte Brief unter M. R. 50
hauptpost. abholen.
Nesse Alfred, Brief liegt u.
C. N. 543 Hauptpost.
Spaziersöcke
mit edlen Stoffen, Milbierd-
sack, Strick, Celluloid,
Wolle und Cachougriffen,
sowie engl. u. deutsche Natur-
stoffe findet man in gr. Auswahl
b. G. Christoph, Wallstr. 25.

Herrn- u. Knabenanzüge,
Fleischschneiden, reines, volle,
Wollstoff, Kammgarne, Tafel-
decken, Vorhänge, Teppiche,
Kissen, Polstermöbel, etc., etc.
bietet zu bill. Preisen das Kleider-
magazin **Gustav Lambert**,
Gr. d. St. A. u. R. Kirchstr.
Nr. 4.

Hortense.
Diese vorzügl. 6 Pf. Cigarette
bei G. v. Wehren, Centr. u.
sowie jedem Haucher zum Ver-
suchens empfohlen werden. S.

Hutblumen
vorn gewöhnlichen bis feinsten
Sorten liefert man billig und gut
bei gr. Auswahl in der
Fabrik von Bruno Valentin,
Grünerstr. 7. T. & E.

Turnschuhe
in nur vorzüglichsten Qualitäten
und vortrefflichen, echten
Farben liefert man in größter
Auswahl zu sehr billigen Preisen
bei O. G. Höfer, Annen-
str. 5. u. 1. Et. C. P.

Wiener Corsets,
neueste Façons, welche sich durch
hervorragende gute Formen und
solide Verfertigung auszeichnen,
geben schöne schlank. Figur u.
sind dauerhaft u. chic, daher
ist jeder Dame **Barthold's**
Wiener Corset-Magazin,
15 Annenstr., u. Bergerstr. 22,
denselben empfohlen. L. V.

Thüren und Fenster,
gebrauchte, am billigsten?
Rosenstr. 13,
bei B. Müller, im Hofe. R.

Spezialität
neue jaure Gurken b. Richard
Schäblich, Bahnhofsstr. 8.
Preißelbeeren
in großer Quantität, das beste
und billigste Kompost bei Richard
Schäblich, Bahnhofsstr. 8.
R. M.

Musikalien
aller Art, neu u. antiquarisch, in
reicher Auswahl vorräthig in der
Musik-Handl. R. M.
Das altrenommierte Herren-
u. Knaben-Garderoben-
Geschäft von
Aug. Pfefferkorn
befindet sich jetzt nur Galeric-
str. 16, Ecke Frauenstr. R. D.

Einige 100
hochfeine Messer zu Herren-
Kleidern (in Kabinetten als
Wiederkaufstücke aufsteigend) werden
zu außerordentlich billigen
Preisen abgegeben bei O. G.
Höfer, Annenstr. 5, Par.
u. 1. Et. F. S.

Schirme
findet man in gr. Auswahl
zur eigenen Vertiefung) in der
Schirm-Fabrik von C. A.
Peteschke, Wildstrufferstr.
17, Annenstr. 9 (Stadthaus).

Crescentia
von Ed. Krause, Dresden.
Wer ein Ausfallen seines
Haarthaars bemerkt und
sich vor gänzlicher Kahlfähig-
keit schützen will, bediene sich
rechtzeitig der von vielen nam-
haften Personen aller Stände als
vorzüglich anerkannten **Cres-
centia**. Das man auf seit
Jahren fallen, wurzellosem
Haarboden seine neuen Haare
erzeugt, ist längst erwiesen; das
aber mein Mittel nicht allein
dem Ausfallen der Haare im
wenigen Tagen Halt gebietet,
sondern auch auf seit Jahren
falt gewordenen Stellen neues
Wachstum hervorbringt, kann
ich durch hier lebende achtbare
Personen beweisen. Zu haben in
den meisten Feinwaaren-Geschäften
des In- u. Auslandes, in
Dresden bei **Arnold
Cremer, Colosseum, Waisen-
hausstr. 22. E. K.**

Knaben-Anzüge
beim **Schlafrock-Meyer,**
Frauenstr. 7. M. & B.

Herren-Anzüge
beim **Schlafrock-Meyer,**
Frauenstr. 7. M. & B.

Havelocks
beim **Schlafrock-Meyer,**
Frauenstr. 7. M. & B.

Emil Richter,
Bauerstr. 23, zwischen
Kloster- u. Markgrafenstr. W.

Hutblumen
und Blätter, gr. Auswahl,
billigste Preise. **Gust. Clair-
mont, Blumenfabrik, Wettiner-
str. 3, Ecke Rühlstr. W.**

Wer
zu den Feiertagen einen recht
guten, haltbaren, billigen
Gut kaufen will, sollte
einen **Schirm, Stühle** od. eine
Möhre, bemühe sich zu **Oswald
Köberling, Freibergstr. 13,**
Ecke Rühlstr. Niemand ver-
läßt das Geschäft unbedeutend.
Er zerrt & an detail. S.

Noch nie
sah ich einen so leichten, kräf-
tigen, leicht zu tragen, als der
**Oswald Köberling, Frei-
bergstr. 13. O. U.**

Altes Gold
und Silber, Uhren, sowie
Münzen und Medaillen,
Edelsteine, altes Porzellan
u. Haaren kauft der Juweller
Fr. von Schleiermacher,
Annenstr. 21, neben Hotel
Annenhof. R.

Keine grauen
Haare mehr, **Februar** kann
sich sofort **blond, braun** oder
schwarz färbt. 4 Wochen an-
wendend, höchst unschädlich, das
Wetterhiebende, nur echt zu
haben bei **R. Freiliebden,**
Freiheit, Postplatz 1, zwischen der
Weitner- u. Annenstr. V.

Zöpfe
ohne Schnuren ist schon von
5 W. an nur bei **R. Freiliebden,**
Postplatz, zwischen der
Weitner- u. Annenstr. V.

Grau Koblinski,
Johannisthal, Amalienstr. 22,
empfehlen wir allen Damen.
E. M. O.

Was nützt
eine Perrücke, Schmelz oder
Stirnlocken, wenn man dieselben
sofort als falsch erkennt? Dagegen
Arbeiten vom Wiener Damen-
Haarstylist **Leo Stroka,** Waisen-
hausstr. 17, neben Guts Muthg.
Anstalt, sind unschätbar. Da-
selbst kann man Zöpfe u. durch
Kraftverlehen, fast um die Hälfte
billiger als anderswärts. K.

Schuhwaren,
sehr gut u. dauerhaft, in schöner
Form, kauft man zu billigen
Preisen beim Schuhmacherges.
K. Gehrig, Freibergplatz
Nr. 21. S. W.

Mäntel-Ulbricht,
Altenstadt, Freiberg-Platz,
Neustadt, Meißnerstraße. R. M.

Alle Damen
zum billigen Mäntel-
Ulbricht am Freiberg-
platz in Altenstadt. R. N.

Dresden, Neustadt 6, Seite 6
Sommerfest 21. Mai 96

Neue Anzeigen
K. M. O.
R. N.
S. M.
W.
R. D.

„Zur Börse“

19 Schellstraße 19.

Täglich

Gesangs- und Instrumental-Concert
des hier bestens bekannten und beliebten
I. Münchner Original-Quintetts „Allfeld“.
Anfang 7:30 Uhr. Leitungsvoll C. Veier.

Münchner Hof

Hotel und Concerthaus,
Kreuzstraße 21. T. A. I. 3495.
Unmittelbar am Ausstellungsplatz.

Gr. Gesangs-Concert
ausgeführt von dem überall mit großem Beifall aufgenommenen
Gesangs-Quintett Hans v. Hoff.
Eintritt frei. Näheres die Anschlagtafel.
Empfehle comfort. Zimmer von 1,50—2 Mk. mit Concertsaal.

Historischer Aussichtspunkt
Finckenfang Maxen

von der Bahnhst. Sächsisch. Eisenbahn. Wälderbahn.



Historischer Aussichtspunkt
Finckenfang
L. J. F. KURORT

Prachtvolle Fern- und Rundblick. — Besichtigung des
Schlachten-Denkmal, sowie der Kaiserin-Döhlenscarotte
(15 Meter hoch, 300 Meter lang).
Abfahrt Hauptbahnhof 5.00, 9.15, 12.20, 2.45,
Rückfahrt Abends 7.11, 9.10.
Neu errichtet: „Führer nach dem Finckenfang“,
wesentlich zu haben Dippoldswaldauerplatz 1.
Am ersten Pfingstfesttag
Grosses Frischoppen-Freiconcert,
von 5—8 Uhr, Nachm., von 1—9 Uhr
Sachachtungsvoll A. Zechendorf.

Haben Sie jetzt den
Diana-Saal gesehen?
Jetzt großartig und schön! Kein Bierwahn!
Nur Kulmbacher, Coburger, Feldschlösschen-Vogelbier!
Belichtung großartig, 230 Klammern!
Suhle Temperatur! Großartiges Tunnel-Restaurant
nach Berliner Art.

Amalienstrasse 4 und 6.

Otto Scharfe's

Restaurant und Café,
verbunden mit
Bier-Quelle und Imbiss-Halle
nach neuem System.
(Buffet français.)
Wein-Restaurant I. Et. Nr. 6
(Schoppen-Stube).
Café Roth- oder Weißwein à 35 Pf.
Mittagstisch
von 12—1 Uhr in der bekannten soliden Weise.
Echte Biere, Weine von ersten Häufern.
Vorzügliches Abend-Restaurant.
Geheuten Familien sehr zu empfehlen.
Sachachtungsvoll Otto Scharfe.
Amalienstrasse 4 und 6.

Redlichhaus

Restaurant, Dresden-A., An der Carolabrücke.
Vornehmtes Lokal der Residenz. Lebenswunderlichkeit. Herrliche
Aussicht nach der Terrasse und Elbe.
Delikate Küche. Weinlicher Mittagstisch. Seltene Menu
7—9 Uhr, 1. Etage à 1 Mk. 5 Pf., im Abonnement 1 Mk. Echte
Wiener Wehlweizen. Nachmittags Kavibader Kaffee in Ori-
ginal-Geschmack und Tafeln, Chokolade, Cacao u. Wiener und
Kavibader Gebäck. Vorzügliche Weine in Flaschen und Kar-
tuschen. Spezialität: Würzburger „Gohbräu“ und Bur-
necliches Bilsener direkt vom Aar. Günstig in Deutschland.
Ab 1. Mai ermaßigte Preise.

Zum Diana-Saal!
Zum Diana-Tunnel!
ladet freundlich ein Georg Frank, Leipzig.

Zoologischer Garten.

Nur noch bis mit 27. Mai:
J. Menges
Ostafrikanische
Ausstellung
und
Somali-Lager,
Reichhaltige
ethnograph. Ausstellung.

Vorfürungen: Vormitt. 12, Nachmitt. 4 u. 6 Uhr.
Eintrittspreise unverändert. Tribünen-Zinplätze 25 Pf.

Plakat-Ausstellung

(Sonntags nur bis 1 Uhr Mittags).
Die Direktion.

Buschmühle Gohlis bei Niederau,

15 Minuten von Bahnhof Niederau.
Vortlicher Ausflugsort der Weisker Gegend.
Großer Teich mit Gondeln dreigt.
Zum 1. Pfingstfesttag früh und Nachmittags
Concert,
ausgeführt von d. Kapelle des Herrn Musikdirektor Kreis aus Weisker.
Abends Buntfeuerwerk. Eintritt frei.
Mit Leinwandgemalten Bildern und Weinen, kalter Küche, Kaffee
und selbstgebackenen Kuchen werde bestens aufwarten.
Sachachtungsvoll Moritz Tietzel.
Vereinen und Gesellschaften
wird der
Gasthof und Balletabblissement
Gorbitz
zur Abhaltung von Anstalten jeder Art hiermit bestens
empfohlen.
Ein großer, schattiger Concertgarten mit herrlicher Aussicht
über Weisker und das Umland, eine große, schöne Marante,
besal ein großer, schattiger Garten mit Vogelhaus, welche
Hunderspielplatz ist vorhanden, ein prächtiger, neu renovierter Saal
nebst angeschlossenem Speiseraum, Kaffeehaus und mit dem
Garten des Concertsaales verbunden.
Gasthof und Balletabblissement Gorbitz ist nur 5 Minuten von
Station der Eisenbahnlinie Politz-Waldau entfernt und
wird ein Besuch der v. Vereine und Gesellschaften Jedermann
besichtigen.
(Jeder Sonntag feines Garten-Concert und Ballmusik.)
Um weiteren Anbruch bittet
Telephon Amt I, 1504. Sachachtungsvoll F. A. Jeremias.

Neudeck-Mühle

im Zaubach Grund zwischen Leben und Wald am Schloß in
herrlicher Gegend romantisch gelegen. Aufmerksame Bedien-
ung, gute Verpflegung, billige Preise. Vereinen, Gesell-
schaften, Saal mit Klavier zur Verfügung. Von Nieder-
wiesenthal, Gohrisch oder Waldau in 10 Minuten zu
erreichen. Sachachtungsvoll Witwe Poltz.



Pfingstreise nach Meissen. Gasthaus auf dem Borsberg.

2 1/2 Stunden von Pillnitz, inmitten des Waldes, mit herrlicher
Aussicht. 300 Meter Höhe, elegant, bietet bei guter Verpflegung
zum Uebernachten und Bewohnen angenehmen Aufenthalt. Ver-
einen und Gesellschaften besonders empfohlen.
Frische Milch und Geschir im Hause.
E. Bähr.

„Zum Russen“,
Oberlöbnitz-Nadeboul,
empfehltaglich
frischen Spargel mit bester biederer Besten.
Villenkolonie Niederneukirch,
Bahnhofstation.
Prachtvolle Saal am Fuße des Borsberges. Auskunft er-
theilt Herr Richter von Baitenmühle direkt.

Bekanntmachung.

Der zwischen Schandau und Bismarck mit Zorn
und Reibungs verheerende Personen Nr. 151 ab Schandau
6 Uhr 25 Min. Nachm. in Dresden-Mitt. 7 Uhr 15 Min. Nachm.
und im Gebirgs des Bismarck nach am 26. Mai
G. Pfingstfesttag von Schandau aus abgehenden
Dresden, am 12. Mai 1896.
Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

Kohlensäure-Bäder

System Helles
das bewahrt Mithel gegen alle Nerven-
leiden in vorzüglicher Ausführung
im Bad. Albertshof, Sedanstr.
von 1/2 Vorm. — 8 Abends
Einzelbad 2 M. 12 Bäder 20 M.

Concert-, Ball- und Speisehaus Zum Tivoli, Reichenbach

(im Vogtland).
direkt am Bahnhofs-Tunnel gelegen. Verkehrslokal aller Größe
hält seinen anerkannt guten Mittagstisch in billigen Preisen
bestens empfohlen. Frdr. Liesenberg.

Bürgergarten in Kötzschenbroda,

Marktstraße (am Wege unthier Bahn- und Dampfstationen
geliegen).
empfehlenswerthes gutbürgerliches Restaurant.
mit herrlichem Garten, als schönster Gartenantritt in der
ganzen Gegend besuchenswert.
Sachachtungsvoll Hermann Höfer.

Neu eröffnet. Neu eröffnet.
Kulmbacher Hof
in Kötzschenbroda.
Großes Hotel und Restaurant
mit eleganten Gastzimmern.
Große Concert- und Gesellschaftsäle.
Garten-Restaurant, 2 Kegelbahnen, 2 Billards.
Freudenzimmer für Heirathe und Sommerfrische.
Küche und Keller als vorzüglich bekannt.
Reinbräuer: Amt Kötzschenbroda Nr. 41.
Sachachtungsvoll Aug. Döbler.

Restaurant Edelweiss, Neu-Ostra.

Halle geübten Vereinen und Gesellschaften meinen schönen,
schattigen Garten mit Secunda zur Abhaltung von Wander-
abenden und Vorträgen bestens empfohlen.
Sachachtungsvoll Carl Gahr.

Wintergarten-Saalbau Schönan-Chemin.

Für den Bau des Hauptbaul
in Eisenkonstruktion u. nach
System Monier, Mabil,
Kleine etc. oder über System
herausgel. Wintergartenbaues
in Schönan bei Chemnitz.
Bei Herr August Knorr dort-
selbst, sollen die betr. Arbeiten
und Lieferungen in getrennten
Losen an bewährte, leistungs-
fähige Firmen, mit Ausschluss der
Vererber, vergeben werden, und
sind: 1. Die Eisenkonstru-
tionsarbeiten, 2. Lösser und
Zusatzlieferungen und die An-
arbeiten nach Syst. Monier, Mabil,
Kleine etc., zusammen od. getrennt,
3. Die Abbrüche, Erd-,
Mauer-, Zimmer- u. Stein-
arbeiten etc. in einem Lose
4. Die Verierung der Ver-
blendmauer, 5. Die Wand-
werkerarbeiten in getrennten
Losen, 6. Die Kunststier-
arbeiten und Lieferung eines
Kessels, zusammen od. getrennt,
7. Die Lieferung und das Ver-
legen des Parquetfußbodens,
8. Die Terrazzofußboden od.
Zinolenmauer etc., 9. Die Ma-
u- u. Anstreicher-Arbeiten,
10. Die Blinableitung, mit
elektr. Beleuchtungs-Umrichtung,
Verleibungsarbeiten u. Linien
eventuell. Angebote erlösen
Zeichnungen, Kostenberechnung,
Bedingungen etc. und im Archiv
8. hometenden Architekten Verein
in Chemnitz, 1. 2. einreichen,
wobei Abdruck u. die Planer
gegen Entlohnung des Zeich-
nungslohnes rennen wird. Termin:
Die Angebote sind möglichst im
Lause dieser Woche, jedoch
spätestens am 27. Mai, Abends,
an den Unterzeichneten postfrei
einzuliefern.
Königin i. Z., d. 15. Mai 1896.
Die Bauoberleitung.
Ernst Rühlert.

Fertige bunte und weiße Bettbezüge,

Stück Mt. 2,75, 3,00, 3,25, 3,50,
3,80, 4,20 u.

Kissen dazu

Stück 75, 90 Pf., 1,00, 1,10, 1,20 u.

Weiße Bett-Lücher

aus Neid, Kallbleiten, Reutemex
Stück Mt. 1,70, 1,80, 2,10, 2,50,
2,70 u.

Wollene und Kalmuk- Schlafdecken

in vielen Preislagen.
Fertige
Strohfüße
in richtiger Größe und mit
Bändern versehen.
Stück von 1,50 bis 2,00 u.

Friedr. Paul Bernhardt

in Dresden.
3 Schreibergasse 3.
Trapeaux,
und Zettel in großer Auswahl,
in jeder Größe zu billigen
Preisen in der Hilder u. Ziegel-
fabrik von G. Zentel,
Bismarckstr. 30, 1.

Piano

mit 15 u. 20 Kl. zu verkaufen
Hofenstraße 33, 1. Etage rechts.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 140, Seite 7, am Freitag, 21. Mai 1896

Königliches Belvédère

der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvédère.

Direktion:
Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Schillergarten Blasewitz.

Später Donnerstag den 21. Mai
Grosses Militär-Concert
von der Kapelle des 1. Verb. Grenadier-Regiments Nr. 100.

Direktion: **O. Herrmann.**
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Wachmannsplatz, 5. und 1. W. 50 Pfg. sind in den be-
sondere Vorstellungen und an der Reihe zu haben.

Große Wirthschaft im Kgl. Großen Garten.

Täglich grosses Concert
von der 50 Mann starken Kapelle des Hauses, unter Leitung des
Musikdirectors

A. Wentscher.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pfg.

Hochachtungsvoll **H. Müller.**

PALAST = Restaurant

Dresden-A.
Ferdinandstr. 4.

Täglich Nachmittags 12-17 Uhr
Abends 8-11 Uhr

2 populäre Concerte.
Opern- u. Concert-Ensemble,

Direktion:

Herr Georg Hartmann.

Kapellmeister:

Herr V. Prax

mit seiner Kapelle aus Prag.

Programm für heute Donnerstag 21. Mai:

Nachmittags: 1. Symphonie Nr. 2 von B. Smetana. 2. Capriccio von R. Wagner. 3. Angiolina von G. Rossini. 4. Capriccio von G. Rossini. 5. Capriccio von G. Rossini. 6. Capriccio von G. Rossini. 7. Capriccio von G. Rossini. 8. Capriccio von G. Rossini. 9. Capriccio von G. Rossini. 10. Capriccio von G. Rossini.

Abends: 1. Die drei Mägdchen von G. Wagner. 2. Die drei Mägdchen von G. Wagner. 3. Die drei Mägdchen von G. Wagner. 4. Die drei Mägdchen von G. Wagner. 5. Die drei Mägdchen von G. Wagner. 6. Die drei Mägdchen von G. Wagner. 7. Die drei Mägdchen von G. Wagner. 8. Die drei Mägdchen von G. Wagner. 9. Die drei Mägdchen von G. Wagner. 10. Die drei Mägdchen von G. Wagner.

Programm 10 Pf. Reservirtor Platz 30 Pf.
Orchester-Platz 50 Pf. Logen-Platz 1 M.
Sonn- und Festtags 11-1 Uhr: Mittags-Concert.

Hochachtungsvoll **G. Mann.**

Neu! Neu!

Bariser Garten,

Grüne Weidnerstrasse 13, bis an die Elbe gelegen.
Täglich gross. Garten-Freiconcert,

ausgeführt von der

I. Oesterr. Damen-Capelle,

unter Leitung des Herrn **J. Tauber.**

Anfang Sonn- u. Festtags Nachm. 4 Uhr. Wochentags 7 Uhr.
Sonn- u. Festtags Mittags von 11-1 Uhr

Grosses Fröhshoppen-Concert.
Die Concerte finden bei ungünstiger Witterung im Saale statt.

Hochachtungsvoll **Aug. Wude.**

Restaur. z. Herzogin Garten.

Heute großes

Garten-frei-Concert,

Anfang 7 Uhr,

H. Lehmann.

zu ergebenst einladet

Kyffhäuser.

Zur Denkmals-Einweihung
**Großes Allgem. Fest u.
Volksfest** vom 17. bis 22. Juni
in Rossa am Kyffhäuser,
der nächst gelegenen Pabststation.

Saloppe.

Am 1. u. 2. Feiertage finden wie alljährlich die bekannten
Früh-Concerte

von der gesamten
Rgl. Sächs. Pionier-Kapelle

statt.
Anfang 6 Uhr.

Sommer-Variété

Täglich Abends
8 Uhr
8 Uhr

Spezialitäten-
Vorstellung.

Künstler ersten Ranges.
Nachmittags-Concert: Eintritt frei.

Zum deutschen Krug,

Worlitzstraße 19.

Täglich
Concert der Stephanie-Kapelle.

Neumann's

Concerthaus,

8 Schössergasse 8.

Heute, sowie täglich

Grosses Concert

Damen-Kapellen.

Auftreten

des weiblichen Potsdamer

Trompetercorps.

Anfang 5 Uhr.

Eintritt frei!

In Vertretung: **E. Tettenborn.**

Welt- Restaurant „Société“

Dresden-Mitt., Wallenhausstraße 18.

Größtes und beliebtestes

Speise- u. Concertetablissement

der Residenz.

Täglich großes Concert

(Mittags 12 Uhr bis Abends 11 Uhr)

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Gen. Directors
Curt Krause.

Hochachtungsvoll **Heinr. Krüger.**



Flugtag: Sonntag den 21. Mai

sieben grosse

Rad-Wettrennen

auf der

Siksay'schen Rennbahn, Striesen.

Preise wie bisher.

Der gegen den Comiss **Max Winter** aus **Breslau** er-
lassene Steckbrief vom 4. November 1895 wird zurück-
genommen.

Wiesbaden, den 18. Mai 1896.

Königlicher Erster Staatsanwalt.

Panorama internat.
Rheinl. (3. Rheinl.) 10-9. Köln.
D. W. Reihe am Rhein
Rhein. Mainz bis Köln.
Vom 1. Juni bis Mitte August bleibt das Panorama geschlossen.

Akustisches Cabinet,
10 Ostra-Allee 10.
Grosses Programm. Nur kurze Zeit.
Die Androiden,

4 mech. Figuren von J. Drey. 1750, welche gehen, atmen, nach
Büchlein schreiben, Portraits zeichnen, Klavier spielen u.
Eintritt 75 Pf. Montags, Donnerstags und Sonnabends 1 Pf.
Geöffnet 9-6 Uhr. Die Androiden werden von 11 bis 1 Uhr
und von 3 bis 6 Uhr gezeigt.

Hotel Duttler,

Dresden-Strehlen.

Einziges und größtes

Sommer-Variété
der Residenz.

Täglich von Abends 8 Uhr an

Grosse Vorstellung

Auftreten nur Künstler ersten Ranges:
Ml. **Clara Barkány,** Costüm-Soubrette; **Frères Sa-
mour,** akrobat. Contortionist; **K. Wilhelm,** udd. Ge-
sang-Humorist; **Wille Moser,** Jongleur; **The 2 Em-
pire,** American Song and dance; **Mr. Francis,** Medu-
simonide; **King and Cray,** chinesische Excentriker;
The Senett's Troupe, die 6 komischen Menschen mit
ihren Original-Bantomime: „Eine Scene vor dem Affen-
haufe im Zool. Garten“.

Orchesterbestand: 26 Mann. Dirigent: Herr Kapellmeister **H. Kage.**

Der Zuschauerraum ist gegen jede Witterung geschützt.

Eintrittspreise:

Erster Platz Mk. 1.50, Dritter Platz Mk. 0.50.

Zweiter Platz Mk. 1.—, Viertes Platz Mk. 0.20.

Der **Billet-Vorverkauf** befindet sich in sämtlichen
Wolff'schen Cigarren-Geschäften; im Cigarren-Geschäft von
Wobius, Ecke König-Johannstr.; im Cigarren-Geschäft von
Sollat & Garsapp, Ecke Billniger- und Rathländerstr.;
in der Weinhandlung von **B. Thum, Ferdinandplatz,** sowie
in Strehlen bei Kaufmann **Stabich.**

Kasseneröffnung: 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Hochachtungsvoll **G. Duttler.**

Dresden.

Hotel vier Jahreszeiten.

Elegant! Neu! Mässige Preise!

17 Zimmer und Salons mit 120 Betten.
Elektrische Beleuchtung im gesamten Etablissement.

Großes Restaurant,

welches für 400 Personen angenehmen Aufenthalt
bietet.

Feine Mittags- und Abend-Karte,

Alles, was die Saison bringt.

Grosse und kleine Säle

für Hochzeiten, Versammlungen etc.

Diners und Soupers werden zu allen Preisen
sehr ausgeführt.

Hochachtungsvoll **Wilhelm Heinze.**

Wilhelmshalle

Kreuzstr. 11. Beginn: 8 Uhr. Kreuzstr. 11.

Täglich

Gr. Extra-Concert

der Oesterreich. Damen-Kapelle

„Stephania Juanita“.

Ganz neu für Dresden. Eintritt gänzlich frei.

Anfang Wochentags 6 Uhr, Sonntags 4 Uhr.

Hochachtungsvoll **Herrn. Brause-Müller.**

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechzeit: Sonn. 10-12 Nachm. 5-7.

Verleger und Drucker: **Lipsch & Reichenh.** in Dresden.
Eine Beilage für das Erbehalten der Karten an den vorerw. Stellen.
Tagen wird nicht geliefert.

Das heutige Blatt enthält einschl. Beilage u. Fremdenblatt: 28 Seiten

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Breslau', 'Wien', and 'Frankfurt'.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Berlin', 'Hamburg', and 'London'.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Paris', 'Brüssel', and 'Amsterdam'.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'New York', 'San Francisco', and 'London'.

Presdner Nachrichten. Bericht über die Generalversammlung der... (Detailed text about a company's general assembly, including financial reports and resolutions.)

Presdner Nachrichten. Bericht über die Generalversammlung der... (Continuation of the report on the general assembly, discussing the company's future and shareholder concerns.)

Presdner Nachrichten. Bericht über die Generalversammlung der... (Further details of the assembly proceedings and the company's financial outlook.)

Presdner Nachrichten. Bericht über die Generalversammlung der... (Final part of the report, concluding with a summary of the assembly's decisions.)

Presdner Nachrichten. Bericht über die Generalversammlung der... (Continuation of the report, focusing on the company's operations and market conditions.)

Presdner Nachrichten. Bericht über die Generalversammlung der... (Continuation of the report, discussing the company's relationship with its shareholders.)

Presdner Nachrichten. Bericht über die Generalversammlung der... (Continuation of the report, providing a detailed analysis of the company's performance.)

Presdner Nachrichten. Bericht über die Generalversammlung der... (Continuation of the report, concluding with a final assessment of the company's future prospects.)

Koppel & Co., Bankgeschäft. Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Dividenden usw. (Advertisement for Koppel & Co. bank services, listing various financial products and contact information.)

Bermittlichtes.

* Frau Anna Friedmann hat der Münchener...
* Ein überaus gelungenes Ergebnis hat die am Sonnabend zur Durchführung gelangte...

* Die Forderung der...
* Die Forderung der...
* Die Forderung der...

* Die Forderung der...
* Die Forderung der...
* Die Forderung der...

* Die Forderung der...
* Die Forderung der...
* Die Forderung der...

* Die Forderung der...
* Die Forderung der...
* Die Forderung der...

* Die Forderung der...
* Die Forderung der...
* Die Forderung der...

* Die Forderung der...
* Die Forderung der...
* Die Forderung der...

* Die Forderung der...
* Die Forderung der...
* Die Forderung der...

* Die Forderung der...
* Die Forderung der...
* Die Forderung der...

* Die Forderung der...
* Die Forderung der...
* Die Forderung der...

Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., heilt alle geheimen Krankheiten...

Die 12. ordentliche Generalversammlung
Mittwoch den 3. Juni a. c., Nachm. 4 Uhr, im Saale des Hotels „Zum goldenen Stern“ in Nossen abgehalten werden.

Nossener Papier-Fabriken, vorm. Rossberg & Co.
Der Aufsichtsrath: Kühn, Vor. Der Vorstand: Hübner, Zuerland.

Verein gegen Unwesen im Handel und Gewerbe.
In der Generalversammlung vom 27. April 1896 sind gewählt worden:

Dr. Alfred Lehmann, Rechtsanwält.

Landländische Bank zu Baugen.
Die Landländische Bank des Kgl. Kgl. Markgrafenbunds Oberlausitz...

Auf nach Norden!
Billige Nordlandreise nach Norwegen, dem Nordcap u. nach Spitzbergen vom 18. Juli bis 12. August 1896.

Rover
Gelegenheits-Kauf. Größte Gelegenheit!

König-Johannstr. 4
Spezial-Arzt
für Hautkrankheiten und Unterleibsleiden (incl. Frauenkrankheiten)

Dr. med. Arno Fritzsche.
Die Augen
eines jeden Brillenbedürftigen werden behufs genauer Bestimmung aller Refraktions-Anomalien...

Deutsche Maschinenhalle
E. Wagner, Dresden-Alt., Weitzstr. 10, empfiehlt
Werkzeug- Maschinen und Werkzeuge

Schuppen-Wasser,
T. Louis Guthmann, Schloßstraße 18, Pragerstraße 31, Baugartenstraße 31.

Pianino
2 Plüschgarnituren
Georg Voigt, Feldgasse 4

Neue echte Matjes,
E. Paschky, heute eintreffend weitere frische Sendungen:

Gewürzheringe,
E. Paschky, große marin.

Zafelwagen
mit Leder, in schönem Park...

Schutt und Asche
kann abgeladen werden...

Dresdner Nachrichten
Nr. 110, Seite 11, am Donnerstag, 21. Mai 1896

1 freudl. Penst. Zimmer an ...

Geldverkehr.

M... 300 Mark ...

Hypotheken - Gelder

6000, 7000, 12,000, 18,000, 25,000, 30,000

1000 Mark

18,000 Mark

18,000 Mark

15% Provision.

Kapitalist

Steinsägewerks

Kaution,

2-3000 Mark

17,500 Mark

1000 Mark

5-6000 Mark

1000 Mark

1000 Mark

5-6000 Mark

1000 Mark

35-40,000 Mark

35-40,000 Mark

gute Pension

Ziehkind

2000 Mark

2000 Mark

2000 Mark

2000 Mark

2000 Mark

2000 Mark

2000 Mark

2000 Mark

2000 Mark

2000 Mark

2000 Mark

Genève (Genf), Schweiz.

Töchter - Pensionat

Mmes. Mange.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Restaurations-

Bäckerei.

Hausverkauf.

Zu Weinböhta

Baustellen

Stadtgut

sehr billig

Hausgrundstück

1 schöne Villa

1 Mahlmühle

24 Schffl. Feld,

Ein Grundstück mit Bier- u. Weinstock

Restaurant-Verkauf.

Villa,

Restaurant-Verkauf.

Villa,

Restaurant-Verkauf.

Villa,

Restaurant-Verkauf.

Villa,

Restaurant-Verkauf.

Villa,

Restaurant-Verkauf.

Villa,

Restaurant-Verkauf.

Villa,

Restaurant-Verkauf.

Villa,

Restaurant-Verkauf.

Villa,

Restaurant-Verkauf.

Villa,

Herrschaftsverkauf!

Reichlicher Herrschaft...

Rittergut

in Westfalen...

Kalkwerk-Verkauf.

Dasselbe liegt bei Weifen...

Das erste Hotel

am Markt e. mittl. St. m. 7000...

Ein gut verzinsliches Hausgrundstück,

in Altstadt gelegen...

Zur Kapitalanlage

passende Zins- u. Geschäftshäuser...

Hochfeine Bäckerei

mit Grundst. Mittelstadt der Stadt...

Landhaus

in schöner Gegend...

Wassermühle,

in der Nähe...

Schlossgut!!

eines der schönsten...

Zinshaus

mit Bäckerei...

Eine Villa

mit 2 Anzimmern...

Bäckerei und Mühle.

Eine Mühle mit Bäckerei...

Haus in Löbtau

ist billig mit 5000 M. Anz. auch...

Haus in Blasewitz

mit Garten...

Zu verkaufen

Restaur.-Grundst. u. Bad...

Villa

in Neu-Grimma...

Zu verkaufen

Restaur.-Grundst. u. Bad...

Ein Landgut

in Schlesien...

Grosses Wald-Rittergut b. Dresden

mit separatem...

Ein Gasthof

mit schönem Saal...

Landgut,

20 Min. vom Bahnhof...

Sehr vorteilhafter Gutsankauf!

In Niederdeutschland...

Gasthof,

in unmittelbarer...

Für Kavaliere.

Großherzogtum...

Für tüchtige Wirthe etc. Flottes-Restaur.

mit groß. Hof...

Die Wirtshaus Nr. 77D. in Medingen.

groß. Gebäude...

zu verkaufen.

Näheres beim...

Villa

in Neu-Grimma...

zu verkaufen

Restaur.-Grundst. u. Bad...

Villa

in Neu-Grimma...

zu verkaufen

Restaur.-Grundst. u. Bad...

Villa

in Neu-Grimma...

zu verkaufen

Restaur.-Grundst. u. Bad...

Villa

in Neu-Grimma...

zu verkaufen

Restaur.-Grundst. u. Bad...

kleines Rittergut.

Rinderlos u. vorgerüdt...

Sichere Erbschaft

für einen fleißigen...

Gasthofs-Verkauf.

In belebtester...

Friedrich Riebe, Pragerstr. 35.

Guts-Verkauf.

Villa

in Blasewitz...

Zinshaus in Blasewitz,

mit Garten...

Gutsverkauf.

Erbtheilung...

Achtung! Ein schönes Gut,

davon ca. 120...

Haus-Verkauf.

In unmittelbarer...

Obstanlage

oder Haus-Grundstücke...

Obstanlage

oder Haus-Grundstücke...

Obstanlage

oder Haus-Grundstücke...

Obstanlage

oder Haus-Grundstücke...

Obstanlage

oder Haus-Grundstücke...

Obstanlage

oder Haus-Grundstücke...

Obstanlage

oder Haus-Grundstücke...

Obstanlage

oder Haus-Grundstücke...

Obstanlage

oder Haus-Grundstücke...

Herrn-Wäsche Cravatten

prachtvolle
Neuheiten!

denkbar
billigste Preise!

Wallstr.
Webergasse

Herm.
Mühlberg,

Scheffel-
strasse.

Königl. u. Fürstl. Hoflieferant.

Hängematten

für Kinder,
Stück 90 Pf.

Hängematten

für 1 St. 75 Pf., 2 St. 25 Pf., 2 St.
90 Pf., 1 St. 50 Pf. und 5 St.

Jede Hängematte befindet sich
in einem schwarzen Cloth-
Taschen und verstehen sich
die Preise incl. zweier eiserner
Schraubenhaken.

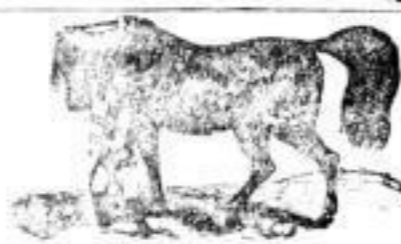


POUSÖHNE
DRESDEN
WILDRUFER STR. 54

... 100er Nachschicht.

Friedrichs-Elbbäder

... sind eröffnet und bitten um zahl-
reiche Besuche u. Schwimmen u. Badeaufhalt f. Herren, Damen
und Kinder.
A. Weber.



Ein neuer Transport
Ardenner Pferde
...
H. Strehle, Oschatz.



Ein neuer Transport vorzüglichster
Wagenpferde,
...
W. Heinze, Nossen.

Prima Mastochsenfleisch,

...
Oskar Trinks, König-Johannstraße.

Karpfen.

...
...
...
...
...

D. R.-Patent angem. Wichtig für Jedermann!

Wer hat nicht schon empfun-
den, wie lästig es ist, wenn die
Achseln nicht aufrecht stehen?
Oder wenn man viele Tage Achseln
in verwaschenen, es geht nicht
auf, es geht nicht zu, handreich-
lich auf Neubauten, wo jede
Achsel mit dem Kopfe mit-
schleppen muß, die einfache
Lösung, Product es dann
wieder, so leicht das weggel-
adeltete Holz, u. Wind u. Weite,
hat jetzt in's Zimmer, gewiß
ein zweites Hebelhand, die neue
Erfindung schafft alle diese Man-
gel gänzlich ab, ist in das
Interieur ein Stück des Hebers
beweglich in Schließ der Aus-
gel, in ohne Mevor, sonst von
der Art mittels Schrauben-
ständer od. dergl. in einer halb-
Minute der Schaden abellt.
Hat der Abgel nur el Zeit, das-
selbe Auftr. nicht, dervielte Götze,
Unentbehrlich für Krankenhäu-
ser, Schulen, Kasernen u. Sehr
zu empfehlen den Herren Haus-
meistern, Architekten, Tischler- u.
Bauvermeistern, Baugewerken u.
Unternehmern, Leicht angewand-
ten an alten, sowie neuen Hän-
den in 1/2 Std. von jed. Hand-
mann. Sie beziehen nur direkt d.
Otto Höschel, Tischlermeister,
Dresden-N., Jordanstr. 19.

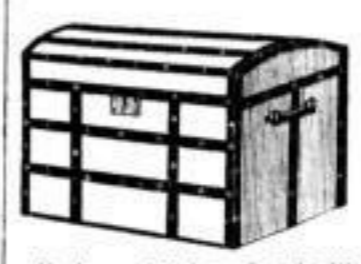


Pferd
billig zu verkaufen
Circa-Allee 28.

Zophas in Wäsche und
Matrasen, Bettstellen,
Wäsche-Garnituren u. f. w.
außerst billig zu verkaufen
Dippoldiswalderplatz 3, 2. Et.

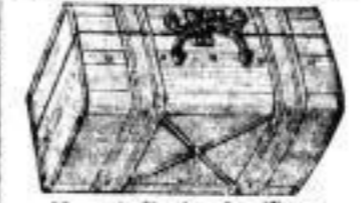
1 Piano
u. 1 Harmonium in voll. Ton
sehr bill. zu verk. Helldammstr. 2, 1.

Grosse Auswahl von Reisekoffern:



mit einem Einfaß, Stück 9 St.
10 St., 11 St., 50 St., 12 St., 50
St. und 13 St., 50 St.

Perfekte mit 2 Einfaßen,
Stück 22 St., 25 St., 27 St. und
30 St.



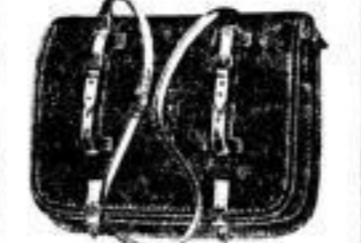
Hand-Reisekoffer,
Stück 2 St., 25 St., 2 St., 50 St.,
2 St., 75 St., 2 St., 90 St., 3 St.,
50 St., 4 St., 25 St., 5 St., 6 St.,
bis 12 St.

Die selben in Leder, Stück
10 St., 12 St., 14 St., 16 St.,
21 St., 27 St. und 30 St.

Zur Rundreise passender
Handkoffer,
Stück 10 und 12 St.



**Reise-
Plaid-
Hüllen,**
Erfan für
Reise-
Taschen
und
Stoffe.



Die Plaidhüllen, mit
Garderobe u. Wäsche ge-
füllt, lassen sich jede be-
liebige Form geben und
sind deshalb für Reisende,
welche Oesterreichische,
Schweizer oder Italien.
Bahnen benutzen, als
außerst praktisch zu em-
pfehlen.

Stück 2 St., 3 St., 4 St., 6 St.,
50 St., 12 St. bis 18 St.

**Bädecker,
Touristentaschen,**
Stück 45 St., 50 St., 60 St.,
1 St., 1 St., 25 St., 1 St., 40 St.,
1 St., 50 St., 2 St., 50 St.,
2 St., 90 St.

Diele Tasche kann als Ran-
sen auf d. Rücken zu tragen,
als Umhängetasche oder als
Handtasche benutzt werden.
Stück 2 St., 75 St., 2 St., 90 St.,
3 St., 50 St., 4 St., 50 St.,
6 St., 7 St. u. 9 St.

**Rucksäcke
nach Tyroler Art.**
Stück 2 St., 50 St., 2 St., 50 St.,
3 St., 50 St., 5 St., u. 7 St., 50 St.

Reise-Schirm-Hüllen,
Stück 1 St., 50 St.

**J. Bargou Söhne,
Wilsdrufferstr. 54
(am Postplatz).**

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Für die bevorstehenden Festtage em-
pfehlen wir:

Bindsungen,
feinste Qualität,
Dose von M. 3.- an.

Frühstückszungen,
Dose 100 Pf.

Fleisch - Conserven,
Dose von 75 Pf. an.
Für Picknicks und Partien sehr zu em-
pfehlen. Kalt und erwärmt zu ge-
niesen.

**Pains mit Périgord-Trüffeln,
Anchovis-Paste,
Potted Salmon, Lobster, Bloaters
etc. etc.
Appetit-Paste,
Sardellenbutter.**

**Echte Strassburger
Gänseleber- u. Wild - Pasteten**
in Blechdosen mit Fayence-Einlage,
Dose von 180 Pf. an.

Echte Salami di Milano,
Pfd. 180 Pf.

Echte Salami di Verona,
Pfd. 210 Pf.

Echte ungarische Salami,
Pfd. 250 Pf.

**Frankfurter Nusschinken,
Braunschweiger Lachsschinken,
Sehr feine, zarte Räucher-Aale,
Feinste geräucherte Stör-Carbonade,
Feinsten rothschnittigen Räucherlachs.**

Allezeit echten
Astrach. Caviar
Pfd. M. 11.50.

Sehr schönen, milden, grosskörnigen
Amerik. Caviar
Pfd. M. 4.-.

**Frischen Spargel
Frische Morcheln**
Beides sehr billig!

Frischen Maitrank,
Flasche 70 Pf.

Gutgepflegte, sehr preiswerthe
Mosel- u. Rheinweine
Deutsche Schaumweine
bester Marken,
1 Flasche von M. 2.- an.

Philippe Bourlon, Carte d'or'
(unsere Spezialmarke),
1 Flasche M. 3.50.

Heldsiek & Comp., Monopole,
1 Flasche M. 8.-.

G. H. Mumm & Co., „extra Dry“,
1 Flasche M. 8.50.

Aus unserem Delikatessengeschäft
Pragerstrasse 24, schrägüber Struvestr.
empfehlen wir noch besonders:

Echte Prager Schinken,
auf Bestellung auch gekocht oder in Brot-
teig gebacken.

Sehr schöne Landschinken
ohne Bein, Pfd. 90 Pf.

**Frische Möven - Eier,
Tyrol. edelrothe Tafeläpfel,**
Frisch, Waldmeister, frische Gurken, Kopf-
salat, junge Pariser Prinzessbohnen, junge
Schoten, frische Tomaten, frische Cham-
pignons, zarte junge Stenplitze, jungen
Rhabarber, fleischige Artischocken, Ra-
dieschen, Regensburger Rettige.

**Frische Treibhaus-Pflirsche,
Frische Treibhaus-Erdbeeren,
Frische Tyroler Kirschen.**

Sehr schönes, zartes **Geflügel.**
Prachtvollen, frischen, rothschnittigen
Silberlachs
im Ganzen und im Ausschnitt.

En gros. **Straußfedern** En détail.
in allen Farben und Größen empfiehlt zu äußerst billigen Preisen
die **Schneidfedernfabrik**
G. Probst, Schwellstraße 31, part. u. 1. Etage.
Modistinnen Extra-Preise.
Getragene Federn werden wie neu vorarrichtet.

Klappstühle u. -Tische,

so und nicht so,



liefert billiger

die Eisenmöbel-Fabrik von

Fr. Horst Tittel,
Dresden-A., Georg-Platz Nr. 1,
vis-à-vis Café français.



Padua.

Herren-Strohhüte

in sehr reicher Formen-Auswahl, in vielen Farben und Geflochten, engl.-japan., Perlstroh-, Palmblatt-, Panama-Geflecht usw. aus den besten Strohhutfabriken von London, Wien, Dresden und Frankfurt a. M. zu bekannt **festen, aber sehr billigen Preisen** im Magazin zum Pfau, Robert Galdeczka, Dresden, Frauenstrasse Nr. 2.

Qual. IV. III. II. I. Extra.
Mk. 1.-, 1.50, 2.-, 2.50, 3.-,
— Englische Ausstattung ff. Mk. 4.- —

Kinder-Strohhüte zu allen Preisen.

Basch & Co.

Herren-Modewaaren.

Specialität:

Cravatten, Handschuhe,
Wäsche, Hüte,
Lawn-Tennis-Artikel.

Pragerstrasse 22.

Spitze Frühjahrs-Neuheiten in
Haublumen,
Straussen-Federn,
Reiher-Agrettes,
Rosen-Blätterzweigen etc. etc. billigst
C. Hörig, Fabrik für Blumen u. Federn,
Wilsdrufferstrasse 29.
Reparaturen getragener Federn prompt u. billigst.

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

Das Lager schwarzer reinseidener

Kleiderstoffe

enthält u. A. in **Merveilleux** allein, das Meter von **M. 1.70** bis **M. 6.50**, über zwanzig Qualitäten, sowie in **Armure** Meter zu **M. 2.50, 4.-, 4.20, 4.50, 4.80** u. s. w.

Ferner kamen zum grossen Lager

farbiger Seidenstoffe

folgende sieben **unter Preis** eingekaufte **neue** Sortimente:

- | | | |
|----|---|---------------------------------------|
| 1. | Bisher M. 3.50 jetzt für M. 2.60 | Schmale, halbdunkle Punktstreifen. |
| 2. | " " 3.— " " 2.60 | Changeant Armure-Gewebe. |
| 3. | " " 3.— " " 2.20 | Helle, gestreifte Stoffe. |
| 4. | " " 4.50 " " 3.50 | Taffet Changeant façonné. |
| 5. | " " 4.— " " 3.— | Desgleichen, mehre Sortimente. |
| 6. | " " 4.50 " " 3.50 | Brocatgewebe, helle u. middle Farben. |
| 7. | " " 5.— " " 3.50 | Desgleichen, dunkle u. middle Farben. |
| 8. | " " 3.50 " " 2.50 | Surah façonné. |

Bedruckt reinseidener

Foulard

hauptsächlich in **Blaue** mit weissen, modernen Mustern, Mtr. von **M. 1.20** bis **M. 4.—**.

Adolph Renner.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 110. Seite 17. Sonnabend, 21. April 1896.

Uhrketten

für Herren, gut vernickelt, in den modernsten Formen.
Stück 15 Pf., 50 Pf., 90 Pf., 1 M., 1 M. 50 Pf., bis 2 M. 90 Pf.

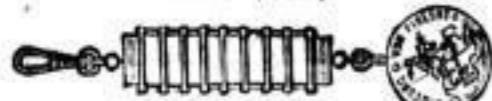
Uhrketten

für Herren, fein vergolbet, Stück 45 Pf., 50 Pf., 90 Pf., 1 M., 1 M. 50 Pf., 2 M. 50 Pf., 2 M. 90 Pf. bis 6 M.

Echte Gold Double-Uhrketten

haben eine echte silberne Unterlage, worauf eine 12procentige = 13 Karat-Goldauflage geschweisst ist, weshalb diese Ketten die weitgehendste Garantie für gutes Tragen bieten, für Herren Stück 8 M., 9 M., 10 M. u. 12 M., für Damen St. 6 M. 50 Pf. u. 9 M. **Châtelaines-Ketten** für Herren, auch mit verschiedenen Sports-Emblemen, vergolbet auch vernickelt, Stück 45 Pf. bis 3 M. 50 Pf. **Châtelaines-u. Promenaden-Ketten** für Damen, vergolbet und vernickelt, Stück 45 Pf. bis 3 M. 75 Pf.

J. Vargon Söhne,
Zobbenstr. 6 u. Wilsdrufferstr. 54,
am Postplatz.



Sool-, Moor- und Seebad
„Berg-Dievenow.“

Dr. Labmann's
Reform-Baumwolle
für Herren, Damen u. Kinder in die beste und bewährteste aller Unterleibungen.
Niederlage **F. A. Horn,**
in Dresden bei:
Wäsche- u. Aussteuer-Geschäft,
Margarethenstr. 1.
Katalog versende auf Wunsch gratis und franco.

Alleiniger Versandt
der
Weissbier-Niederlage
von **A. Landre** in Berlin,
gegründet 1867.
Gebrüder Hollack,
Königsbrückerstrasse 10.

Bei einer Abholung des Weissbiers vergüten wir für je 100 Flaschen 1 Mark.

G. Smy,
Moritzstrasse Nr. 10
(Weinhold's Sale),
Ecke König-Johannstrasse,
empfehlen
Uhrketten
in überreicher Auswahl in allen billigen Qualitäten.
Nadelketten, neue Modelle, von 12 Pf. bis 1 M.
Zahnräder, amerc. Zylinderketten von 4 Pf.
Edelst. Ketten mit Gold-gehörigsten, von 3-15 M.
Gold-Doubleketten beliebig.
Massiv goldene Ketten mit feingehaltstemmel von 25 bis 125 M.
Spezialität:
13 Kar. Gold-Charakterketten von 9-30 M.
Vollständiger Ertrag für massiv goldene Ketten
10 Jahre Garantie!

Kurort Augustusbad
Post u. Telegr. im Bade bei Dresden. Sündelbühnen-Bad, Badehaus, Kadeberg, 5 Mineralquellen.
Billiger, gesunder, angenehmer Aufenthalt.
Stahl- u. Moorbad, Wasser-Heilanstalt.
Grosse Erfolge bei Nervenleiden, Blute, Rheumatismus, Frauenkrankheiten, Herz, Rücken, Nervenleiden, Magen u. Darmleiden, etc. Preis, d. d. Bade-Direktion, Badeort Dr. Meyer.

Marie Oehmichen,
Werderstrasse 29, I.,

praktische Vertreterin der Naturheilkunde,
höhere Assistentin in der internationalen Lehranstalt für arzneilose
und operationlose Heilkräfte des Herrn Louis Kuhne in Leipzig.
Institut für operationslose Heilweise
kombiniertes Naturheilverfahren
und ärztlich geprüfte Massage nach Prof. Metzger,
Gesichtsmassage eigenen Systems.

Wirb in allen Krankheitsfällen. Behandlung Kranter durch die
bewährtesten Naturheilverfahren. Insbesondere individuelle Behand-
lung der Pfl. Frauenzimmer. Hauterkrankungen und Venen-
erkrankungen nach anerkannter Methode. Die Anstalt ist geöffnet
von 7 Uhr bis Abends 7 Uhr.
Sprechst. für Damen und Kinder von 10 bis 12 Uhr.

Fahrradfabrik „Meteor“,

Franz Klein, Colosseum-Dresden.
Spezialität: Rover neuester Modelle mit diebstahlsicherem
Verchluss. Preise billigst.

Görlitzer Malz-Gesundheits-Bier,

Hochwürdiges Bohlenbier 1,50 Mark, sowie
Wiesener u. Kautschuker Bismarck empfiehlt bei feiner
Ausübung nach allen Stadtstellen.
E. Battmann, Flaschenbier-Handlung,
Wachbleichstrasse 37.



Fächer-Neuheiten

von 3 Mark bis 300 Mark.
Pariser, Wiener Modelle von W. T. 10-200,
Marabu's und Strauss.

Kleine Rococo's u. Empire's.

Feine
Gürtel-Neuheiten.
Weiße Satin-, Tuch- und Ledergürtel,
Schuppengürtel, Juchten- u. Wildledergürtel.

Altmarkt **Paul Teucher**, Schösser-
Gasse 1.
Magazin feiner Damen-Artikel.



Otto Schubert

14 Wallstraße 14
I. und II. Etage.

**Wohnungs-
Einrichtungen**

in anerkannter vorzüglicher, geschmack-
voller Ausführung und in allen
Besetzungen.

Permanente Zimmer-Ausstellung.

Nach Ansichtsenden ist die Anstalt gern gestattet.

Spezialität: **Schlafsofas.** Eigene
Erfindung.

Bestens proviert. Preis-Concurrenz franco. Laufende im Gebrauch
Eigene Tischler-, Tapetirer- und Dekorations-Werkstätten.

**echt Nussb. Möbel
und imit. Möbel**



zu Brautausstattungen.
Neueste Muster von Buffets.

Komplette
Zimmer-Einrichtungen
von 200-5000 Mark stets aus Lager.

Große Auswahl von
Buffets, Verticos, Patent-
Anschreibtischen, Stühlen,
Trumeaux etc. Sophas,
Plüsch-Garnituren empfiehlt zu
anerkannt billigen Preisen

Möbel-Fabrik und Magazin
Max Köhler, Junngutlichfermstr.,
Moritzstr. 15, I., Ecke Große Schichhauffe.
Bitte genau auf die Firma zu achten.

Kein Laden, nur I. Etage.

Wiener Schuhwaaren-Lager
Emil Pitsch,

Wilsdrufferstr. 24, Pragerstrasse 39,
gegenüber dem Hotel de France, in Europäischen Hof.

Alleinige Niederlage der berühmten Fabrikate von
Otto Herz & Co. in Frankfurt a. M.



„Oscar“



„Balmoral“



„Marianne“



„Bella“



„Orford“



„Poldi“ $\frac{1}{2}$ hoch



„Orford“



„Daisy“ $\frac{1}{2}$ hoch

Schuhe und Stiefel von F. Pinet in Paris.



Schnell-Reparatur. Fernsprecher Nr. 1217.

Dresdner Nachrichten. Seite 15. Sonntag, 21. Mai 1896

Für Engros-Käufer bitte nur Vormittags!

AU

Schl...
reine Vani...
Kar...
gto. & celt

Für Engros-Käufer bitte nur Vormittags!

Nur Pragerstrasse 16, erste Etage. Handschuhe

Glaçe für Damen 1.25, 1.50, 1.75 und 2 Mark,
Glaçe für Herren 1.25, 1.50, 2 und 3 Mark,
Glaçe schwarz und weiß 1.50 und 1.75 Mark,
Militär-Handschuhe 1.50, 2 Mark und 3 Mark,
Fahrhandschuhe

empfehit

Chemnitzer Handschuh-Haus,

Inhaber: **Falk Reissner** aus Chemnitz,
nur Dresden, Pragerstr. 16, erste Etage,
neben Fleischermeister Gottlöber.

Nur Pragerstrasse 16, erste Etage.



Servorragend praktische Neuheiten

Uhren

Bin ich in der Lage, dem launenden Publikum zu **billigen Preisen** offerieren zu können, und gestatte ich mir, zu deren Befriedigung höflichst einzuladen. Besonders erlaube ich mir, auf meine neuesten silbernen u. goldenen H. Antik-Memorial-Uhren hinzuweisen, die in ihren einzelnen Theilen genau nach meiner Angabe sauber gefertigt sind und hinsichtlich **genauem Ganges** allen Anforderungen entsprechen, die an einen **vorzüglichen Zeitmesser** gestellt werden können. Ich habe es mir hierbei angelegen sein lassen, diese Uhren in ihrem Neuzug so zu gestalten, daß dieselben mit einem **Wachen, kräftigen Gehäuse** auch die Formen vollendeter Schönheit besitzen.
Vorsichtungsmaß

August Reinhardt, Uhrmacher, Seestrasse 15.
Größtes Lager solider Uhrketten
in massiv Gold, Silber, Goldschmied (27%) in Double und Nickel (von 50 Centime an).

Englische Haarhüte

weich u. steif, schwarz u. farbig, sind eingetroffen von
Lincoln Bennet & Co., London 12 Mk., 14 Mk.
Victor Jay & Co., " 11 " 12 "
Christy & Co., " 7 bis 12 "

Cylinderhüte

von **Lincoln Bennet & Co.,**
Façon hochfein, 25 Mark.
Die neuesten Façons



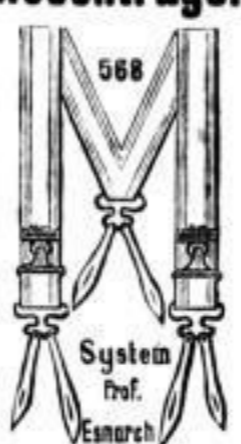
„Zum Pfau“, Robert Gaideczka, Frauenstrasse 2,
ladet seine werthen Kunden ein, diese hervorragenden Neuheiten zu besichtigen.
Billige Englische Hüte, auch gute neue Façons
nur in schwarz **4 Mark.**

Schlaf-Sophas,
zusammenlegbar, mit gutem Polster, von **10 Mark** an
auch zu billigen Abzahlraten
Rich. Maune,
Fabrik: **Pöbitz,**
Hilfstr. 32.
25 Str.
frische vorzügl. reine Hamburg. Vanille-Chocol.
In Packen gepackt, ausnahmslos 50 Stk. nur 20 Pf.
Karl Bahmann,
Wilschhausstr. 9,
am Seckstr. u. Thypoldstr. 21.

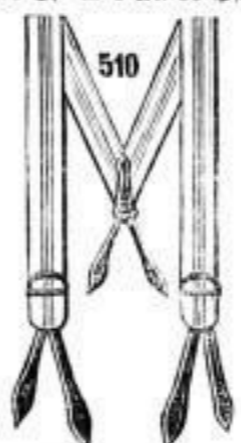
Central-Annoncen-Expedition
G.L. Daube & Co.
gegr. 1867.
ÜBERNAHME von **ANNONCEN-AUFTRÄGEN** für alle Zeitungen aller Länder. Größere Insertions-Aufträge zu ausserordentl. Pauschalpreisen. Zeitungsverzeichnisse und weitere Auskunft gratis.
AUSARBEITUNG geschmackvoller **ANNONCEN-ENTWÜRFE** Reclamant für eine rationelle Publicität.
Bureau in Dresden:
Grauerstr. 15, I. (Ecke Neuegasse).

München.
Grand Hotel Continental
Haus ersten Ranges.
Beste, ruhigste Lage. — Höchster Komfort. — Mässige Preise.
Pension. — Lift. — Electr. Beleuchtung.

Anerk. dauerhaft gearbeitete **Gummi-Hosenträger**



Esmerich-Träger
Paar 45 Pf., 50 Pf., 55 Pf. u. 1 Mk. 50 Pf.



Hosenträger
mit Leder-Garnitur
Paar 45 Pf., 50 Pf., 55 Pf., 75 Pf. u. 90 Pf.



Hosenträger
mit Turner-Garnitur
Paar 75 Pf. u. 1 Mk.



Hosenträger
mit geflochtenen Patten
Paar 90 Pf., 1 Mk., 2 Mk. 50 Pf. u. 3 Mk., dieselben mit Unterholenshaltern
Paar 90 Pf. u. 1 Mk.



Hosenträger
mit gerollt Leder-Garnitur
Paar 50 Pf., 60 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 25 Pf. und 1 Mk. 50 Pf., dieselben mit Webledergarnitur
Paar 2 Mk. 50 Pf.
Knaben-Hosenträger
Paar 30 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 75 Pf. u. 1 Mk.

J. Bargou Söhne
— Dresden —
Bismarckstr. 54.

Neue und grosse Auswahl in Woll- und Wasch-Stoffen

zu Kleidern für Frühjahr und Sommer.
Reelle Qualitäten. Billige Preise.

Friedr. Paul Bernhardt

in Dresden Schreiberstrasse 3.

Zweite Auflage. Neue Erfahrungen über die Behandlung der **Syphilis u. Quecksilberkrankheit** von **Dr. G. B. G. G. G.** in Dresden, Ritter, vom Oberst. Dies auch im „**Biographischen Verikon**“ hervorgehoben. „Merker“ empfohlene Best. nicht zu übersehen bei der. Man zu vermeiden der Syphilis, sowie Quecksilber mit Hilfe aus dem. Wieder zu vermeiden. Gegenüberstellung von 629 mit der. **Alexander Beyer's Buchhandlung** in Dresden, Schreiberstrasse 3.

Welle und billige **Wäsche-Waagen „Columbus“**
Preis nur **10 Mk.**
Paar 50 Pf. für reelle Qualität.
Jedermann, so logisch sich auch auf diese Waagen bezieht, über hat selbst ohne Aufregung betritt. **Feith's Neheiten-Vertrieb, Berlin C., Seidelstr. 3.**

Oberstdorf.
Sommer u. Winterort. 840 Hft. u. 8 Pf.
Schöne Lage am See. **Wittekind**
Dirig. Arzt. Dr. Lange.

Wittekind
Dirig. Arzt. Dr. Lange.

Ostseebad Insel Vilm bei Putbus a. Rügen.
Schöne Aussicht auf die See und Insel Rügen. **Wittekind**
Dirig. Arzt. Dr. Lange.

Wildemann im Harz.
Schöne Aussicht auf die See und Insel Rügen. **Wittekind**
Dirig. Arzt. Dr. Lange.

Doberan
Schöne Aussicht auf die See und Insel Rügen. **Wittekind**
Dirig. Arzt. Dr. Lange.

P. Kneifel's Haar-Tinktur.
Dieses altbewährte, ärztlich auf das Beste empfohlene Kosmetikum, welches sich durch seine **unvergleichlichen Erfolge** hinsichtlich der Erhaltung und selbst in **ausserordentlich weitestgehender** Verwitterung des Haares eines **Wachstums** erworben, ist in **Dresden** zu erhalt bei **Herrn Roch. Schmidt** 5. C. **Räubig, Hauptstr. 11** und **F. Teichmann, Schreiberstr. 21**. In **Amt** zu 1, 2 und 3 Mark.

Verblendsteine,
reichte Auswahl in Naturfarbe, Blei- und Vorklangfarben. **Robert Heinrich, Baumaterial-Geschäft,**
Vertheilung mehrerer grosser Verblendsteine.
Derbreyer 2019, II. Dresden-R. Königsbrückstr. 70.

Strohputz
in allen Farben bei **H. Erler, Schreiberstrasse 10.**
Göpel,
Schönung, ganz bill. zu verk. bei **Dirkfeld & Schubert, Poppl.**

Dresdner Nachrichten, Seite 110, Samstag, 21. Mai 1896

Samburg-Amerika-Linie.
 Güters für Kanäle u. Fortschreitend zu Ostindien nach Nord- und Süd-Amerika, Ost- u. Süd-Afrika (Transvaal), Australien etc. Ausfahrt unermesslich durch den Weltverkehr.

Adolph Hessel,
 Dresden, D. Meißnische 1



Gustav Zschorkwitz,
 an der Mauer 1.
 Ganz neue Erfindung: Metall- u. Nickelstempel, Baustein, Kalkstein, Zement, alle Sorten Stempel, alle Sorten Stempel, alle Sorten Stempel.

Stroh
 12. Kreuz.

Stroh
 12. Kreuz.
 Ziehler u. Polster-Möbel, Zierend.

I. Preis!

H. Jul. Garten-Ausstell.
Gartenschläuche
 alle Sorten, alle Sorten, alle Sorten.

Albert Hauptvogel,
 Dresden, D. Meißnische 1

Metall-Putz-Glanz
Amor
 alle Sorten, alle Sorten, alle Sorten.

la. Palmat.
Insektenpulver,
 Kampher, Naphthalin, Mottenkerzen.

Weigel & Zeeh,
 Dresden, D. Meißnische 1

Pianos,
 alle Sorten, alle Sorten, alle Sorten.

Achtung!
 alle Sorten, alle Sorten, alle Sorten.

Thür- und Grabschilder,
 alle Sorten, alle Sorten, alle Sorten.

Spezialität:
Natronbäben!

Vogelbauer,
 alle Sorten, alle Sorten, alle Sorten.

Badehäuser m. Glas,
 alle Sorten, alle Sorten, alle Sorten.

J. Bargou Söhne,
 alle Sorten, alle Sorten, alle Sorten.

ff. Hemdentuch
 alle Sorten, alle Sorten, alle Sorten.

Gelegenheitskauf!
 alle Sorten, alle Sorten, alle Sorten.

Pianino
 alle Sorten, alle Sorten, alle Sorten.

Gummi-Artikel
 alle Sorten, alle Sorten, alle Sorten.

Lis-Schränke
 alle Sorten, alle Sorten, alle Sorten.

R. Keller, Stempelmk.,
 alle Sorten, alle Sorten, alle Sorten.

Wäsche
 alle Sorten, alle Sorten, alle Sorten.

S. Hojner,
 alle Sorten, alle Sorten, alle Sorten.

Amor
 alle Sorten, alle Sorten, alle Sorten.

überall
 alle Sorten, alle Sorten, alle Sorten.

Spezialität:
Natronbäben!

Vogelbauer,
 alle Sorten, alle Sorten, alle Sorten.

Badehäuser m. Glas,
 alle Sorten, alle Sorten, alle Sorten.

J. Bargou Söhne,
 alle Sorten, alle Sorten, alle Sorten.

ff. Hemdentuch
 alle Sorten, alle Sorten, alle Sorten.

Für Kranke!
 alle Sorten, alle Sorten, alle Sorten.

Deilmagnetiseur E. Reumuth,
 alle Sorten, alle Sorten, alle Sorten.

Möbel
 alle Sorten, alle Sorten, alle Sorten.

H. O. Gottschalch's
 alle Sorten, alle Sorten, alle Sorten.

Spanischer Portwein,
 alle Sorten, alle Sorten, alle Sorten.

C. Spielhagen,
 alle Sorten, alle Sorten, alle Sorten.

Revolver
 alle Sorten, alle Sorten, alle Sorten.

Luftgewehren
 alle Sorten, alle Sorten, alle Sorten.

C. Gründig
 alle Sorten, alle Sorten, alle Sorten.

Spezialität:
Natronbäben!

Vogelbauer,
 alle Sorten, alle Sorten, alle Sorten.

Badehäuser m. Glas,
 alle Sorten, alle Sorten, alle Sorten.

J. Bargou Söhne,
 alle Sorten, alle Sorten, alle Sorten.

ff. Hemdentuch
 alle Sorten, alle Sorten, alle Sorten.

Adolph Renner.

Herren-Wäsche
 in grosser Auswahl.

Herren-Wäsche
 in grosser Auswahl.

9380 Paar Mk. 1.—, Dtsd. Mk. 1.50
 Wisnann Stück Mk. 70, Dtsd. Mk. 8.25
 Leipzig Stück Mk. 50, Dtsd. Mk. 5.75
 Bismark Stück Mk. 30, Dtsd. Mk. 3.25
 9306 Paar Mk. 1.—, Dtsd. Mk. 1.50
 9333 Paar Mk. 70, Dtsd. Mk. 8.25
 Parisal Stück Mk. 65, Dtsd. Mk. 7.50
 Lyon Stück Mk. 50, Dtsd. Mk. 5.75
 Mozart Stück Mk. 60, Dtsd. Mk. 6.—
 9319 Paar Mk. 50, Dtsd. Mk. 5.75

Oberhemden: glatt Mk. 5.—, gestickt Mk. 5.50
 Vorstärker: glatt Mk. 3.50, gestickt Mk. 4.00
 Nachthemden: mit und ohne Kragen, glatt, weiss und farbiger Besatz.

Adolph Renner
 Dresden Altmarkt 12

Sonnenschirme.

Guter schwarzer Cloth 11/2 — 2 Mk.
 Sehr gestreiter Atlas mit Stahlstück 3 — 5 1/2 Mk.
 Imperial schwarz 4 — 6 1/2 Mk.
 Hogenachern, farbige Halbside 2 1/2 — 3 1/2 Mk.
 Spitzenschirm, beige, crème und weiss 3 — 5 Mk.
 Schleierschirm, letzte Neuheit, schwarz oder crème 15 — 25 Mk.
 Entontas, guter schwarzer Cloth 1 1/2 — 2 1/2 Mk.
 dauerhafter Glorin 3 — 5 1/2 Mk.
 schwarze Imperialschirm 4 — 7 1/2 Mk.
 reine Seide, Stahlstück, Paltoral 8 — 10 Mk.
Herren-Touristenschirme.
 Lenna 1 — 2 Mk.
 Gloria 2 1/2 — 3 Mk.

Sonnen-Katalog gratis und franco.
„Zum Pfau“, Robert Gaideczka,
 Dresden, Frauenstrasse 2.

Dresdner Nachrichten.
 21. Juni 1896

Foulard,

Keine Ladenmiete. Kleine Spesen. Bescheidener Nutzen.

elegantes, leichtes Sommerkleid,
Gewicht: 180-200 Gramm ganzes Kleid,
grosse Auswahl in Farben und neuesten
Mustern,
wasserecht,
Meter von 85 Pfg. an.
Muster nach auswärts franco.
Crefelder
Sammet- und Seidenwaren-Haus
Seifert & Co.,
28, 1. Et., Pragerstrasse 28, 1. Et.

Elektrische Telegraphen- Licht- Telephon- Anlagen.

Richard Kändler,

Friedrichstrasse 29.
330 Telephon - Anschluss 330.

B. Kretschmar
DRESDEN, Georgplatz 8.
Ausführung von Closet- & Desinfections-
Anlagen
mit selbstthätigen Desinfectoren.
einfachst. u. prakt. Einrichtung auf diesem
Gebiete.
D. R. P. A.

Wasser-Voltwasser-
Anlagen,
Bade-Einrichtungen,
Grosses Lager
aller Arten Wasser-
Baden u. s. w.
Closeteinrichtungen
auf jeden Absatz passend

Telephon- u. Klingelanlagen,

Trockenelemente, Glocken, Drähte und
sämmliche Apparate hierzu liefern billigst

Sauerbrey & Kistorz,

Telephon 3246. Dresden, Citrus-Allee 17.

Vogel-Käfige

für Exoten, Körner- u. Weichfresser,
von Holz, Metall, Eisenblech und Metall,
Heckelkäfige, Vollerkerl, Papagei-
käfige, Papagei- und Käfigständer
und Tische, Wandarme u. s. w. in fei-
ner Arbeit und großartiger Auswahl.
Mit jeder empfehle Nester in ver-
schiedenem Ausmass, Nestkasten, Sepia,
Gesangskästen, etc. Nistkästen für
alle Arten Vögel aus gehoblenem Baum-
stamm gefertigt sind am zweckmässigsten, em-
pfehle dieselben in grosser Auswahl. Bade-
häuser in allen Grössen, auch für Bannvögel,
Futter- u. Trinknapfe, Sparfütter-
vorrichtungen, Vogelstippen, Schan-
keln u. Kluge, sowie Sitzstangen für
Papageien und kleine Vögel, Vogelmilch-
tod u. s. w. empfiehlt und liefert nach Anweisung
gegen Nachnahme.

H. Bromada, älteste u. renommierteste
Zoo- u. Gaudium,
Moritzstrasse 63. Eine Reihe Johann-Strasse.

M. Spuhr,

Wettinerstrasse 50, Telephon 2735, A. I.
Werkstätten für Elektrotechnik.

Funken-Induktoren

von 50-200 Kilowatt Ausleistung
für Röntgen- u. Tesla-Experimente, kompl.

American Steam Laundry, Dampf-Wasch- u. Plätt- Austalt,

Fabrik, Kontor und Versandt:
Papiermühlengasse 17,
Reichstr. 1901.

Annahme-Stellen:

König-Johannstrasse 10, Reimpf. 3275,
Weberstrasse 22, 4260,
Bismarckstrasse 47, 2883,
Striepenstrasse 26, 975,
Papiermühlengasse 17, 1301.

Grösste Anstalt am Platze

für anerkannt feinste

Herren-Plättwäsche,
Leib- u. Hauswäsche,
Hotel- u. Schnellwäsche.

Specialität:

Waschen, Färben und Appretieren von

Gardinen,

weiß, hell, mittel- und dunkleren, caro, bunte
Gardinen, Möbeldecken etc.

(Die Anstalt beschäftigt gegenwärtig 112 Personen.)

Dampf-Wasch- u. Plätt-Anstalt.

American Steam Laundry.

Das Tapeten-Haus

F. Schade & Co.,

Victoriastrasse 2.

empfehlen

Spezialitäten in ruhigen Tapeten für den vor-
nehmen Geschmack, sowie englische Neuheiten der
ersten Fabrikanten Londons, Glasgows und Manchester.

Kronleuchter,
Hängelaber,
Zischlampen,
Lampeln
und dergl.



Umänderung
alterer Stücke
für elektr. Licht.
Aufhängung
selbst.

Glas für Beleuchtung.

Ebeling & Croener,

Dresden, Pragerstrasse 28.

Ausschliessliche Niederlage der
Zsch. Porzellanfabrik vorm. N. H. Zschert
in Wurzen.



Havelocks u. Joppen

in allen Größen
mit solider Ausfertigung
empfehle in den billigsten Preisen
H. Warnack, Kostlieferant,
Pragerstrasse 33.

C. Denhardt'sche Sprachheilanstalt

für Stotterer, Stammer, Stöbler etc. Dresden-Blasewitz,
Veltkestr. 11a. Ausgezeichnet. Vnt. Deutschlands. Prospekte gratis.

Sommerfrische und Luftkurort Schmiedeberg im sächs. Erzgeb.,

Wohnstation der Gainsberg-Ribsdorfer Linie, mit Post, Telegraph,
Wrt. guten Kaffeehöfen, freundlichen Wohnungen und reichem
Nadelwälderbestand in unmittelbarer Nähe, zum Kurantenhalt-
betend geeignet und empfohlen.

Lauenstein im Erz- gebirge.

Sommerfrische
und klimatischer Luftkurort,
526 m ü. d. Ostsee.

Station der Rügkthalbahn, angenehmer Ausgangspunkt
für Partien nach dem Müdenbühnen, herrliche wald. Umgebung,
erquickende Bergluft bei reichhaltiger Lage, romantische Burg und
berühmte städtische Ausblicke, Waldwege und Rosenanden, Ge-
sundheit zu Milch- und Heilpflanzen, Flugbad, Bänne, Golf-
Platz, Kutschweg, etc. Bäder. Post und Apotheke am Orte.
Gute Gasthöfe.

Saison: 15. Mai bis 30. Septbr.

Reisezeit: 1894 - 322 Personen.

1895 - 694

Auskünfte, sowie Prospekte unentgeltlich durch
Bürgermeister Körner.

550 Meter über Meer. Felsenegg. 300. Gottwardlinie.

Bewährter Luftkurort auf d. Zugerberg,

mit neuer, vorzüglicher Einrichtung für Hydrotherapie, Electro-
therapie, künstl. Kohlensäure Bäder, Kuren, Sauer,
Massage, unter Leitung eines tüchtigen Arztes. - Neubau
mit komfortablen Balkonzimmern, hübscher Ziergarten, Tennis-
Platz und Billardzimmer, Wandelbahn, Kapelle u. s. w. - Beach-
tenswerte Lage, schöne Wälder, eigene Transportwege. Prospekte gratis
vom sich empfehlenden Besitzer
J. Bossard-Ryt.

Reise-Artikel!

Koffer, Taschen, Necessaires,
Decken, Pläids, Hüte, Mützen,
Gamaschen etc.

Touristen-Ausrüstung
erwünscht in grösster Auswahl
H. Warnack, Kostlieferant,
Pragerstrasse 33.

Möbel

solid und billigst in großer Auswahl.
Vollständige Ausstattungen stets am Lager.
Constantin Schardt, Tapeziermeister,
Granaerstrasse 36, part. u. 1. Et.

Kartoffeln-Verkauf.

Etwa 3000 Centner Erntereste, Champion prima Waare,
5 Centner 1 M. und ein Quantum Futterkartoffeln 3 Centner
30 M. stellen zum Verkauf auf

Rittergut Berrenth bei Dippoldiswalde.



A. Risse, Eurasienpferde- Handlung,

Dresden-N., Vicenthorst, S. N. D. Telephon 2436,
hat zum Verkauf

12 Paar gut abgebaute Wagenpferde, darunter 3 Paar Car-
rossiers 1. Klasse, mehrere feine, schnelle Equipagen in allen
Größen und Farben, sowie 5 him. gezeichnete Pferde.

Betonarbeiten

für Dachbauten, als: Gewölbe und Decken zwischen Treppern
oder Balkenwerk, Fundamente für Gebäude, Schornsteine
und Wärdchen, Cementfabriken etc.

für Tief- und Straßebauten, als: Kanalleitungen, Brücken in
allen Spannweiten, Eisenbahnen, Trottoiranlagen etc.

für Wasserbauten, als: Wehre, Turbinen u. Wasserkraftanlagen,
Baumwehre, Reservoire und Becken in allen Größen,
Wasserröhren etc. sowie

Gypsestricharbeiten

für Dachgehäusen, Einlenkungen, etc.
übernimmt zu billigen Preisen in jeder gewünschten Zeit

Ingenieur Sonntag,

Dresden-N., Gabelbergerstrasse 12, 1.
Kostenvoranschläge und Preislisten unentgeltlich und frei.

Unübertroffen!

Leibbinden
Bruchhänder
Hygiehänden
Unterlagen
Artikel
zur
Krankenpflege

Granaerstrasse 2, 1. Et., nächst Blümlerstrasse
Engels Bandagensgeschäft.

Nusschalen-Extract
C. D. Wunderlich, Jürr-
berg. Preisactrent vom 1. April 1894. In a. Bayer. Reich-
amt. unbeschädigt, um zu zeigen, dass das Nusschalen-
öl durchsichtig ist, und dass es sich bei langem Stehen
von selbst erhellung, das Nusschalen-
öl ist.

Haarfärbe-Nussöl,
ein das Haar dunkel färbendes, reines
Nusschalenöl, welches vorzüglich zum Färben
von weißem Haar geeignet ist. Preis 1 M. 50 Pf.
Haarfärbe-Mittel,
ein das Haar dunkel färbendes, reines
Nusschalenöl, welches vorzüglich zum Färben
von weißem Haar geeignet ist. Preis 1 M. 50 Pf.

Corsets:

Größtes Lager, sowie Maass-Anfertigung einfacher und feiner Corsets nach neuesten, vorzüglichsten Schnitt. — Billigste Preise. — Separate Zimmer zum Anprobieren. — Corset-Wäsche und Reparatur. — In neun Schaufenstern Wallstr. und Scheffelstr. große Mustercollektion von Corsets.

Größtes Corset-Special-Geschäft am Platze.

Max Hoffmann,
Wallstr., Ecke Scheffelstr., part. I. u. III. Etage.
Tel. Amt I Nr. 1348.

Sonnenschirme

Sämtliche Saison-Neuheiten

sind in meinen anerkannt vorzüglichen Fabrikaten in grösster Auswahl zu billigsten Preisen am Lager.

Durch eigene Herstellung bin ich in der Lage, eine weitgehende Gewähr für die Solidität meiner Waaren zu übernehmen.

Schirmfabrik C. A. Petschke,

Gegründet 1841.

Fernsprecher 715.

Hauptgeschäft: Wilsdrufferstr. 17.

Zweiggeschäft: Amnenstr. 9, Stadthaus.

Dresdner Nachrichten. Seite 22. — Donnerstag, 21. Mai 1896

Circa 1000 Kinder-Mäntel und Jackets

verkauft zu

halben Preisen

aus.

L. Goldmann,
am Altmarkt.

Strohhüte

für Damen, Herren und Kinder
in bekannt grösster Auswahl, bester Waare und billigsten Preisen.

H. Hensel,

Stroh- und Filzhutfabrik, 51 Buzendorffstrasse 51.

Umarbeitshüte schnell und sauber.

Modistinnen billigste Engros-Preise.

Spottbillig! Seltene Gelegenheit!

1200 Duzend leinene Militär-Handtücher

Lieferungsposten vorzüglicher Qualität, 130 Ctm. lang und 52 Ctm. breit, gefäumt und gebentelt, sollen **weit unter Herstellungspreis**

und zwar für den **Spottpreis** das Dutzend zu 6 Mark sofort verkauft werden.

Besonders empfehlenswert für Hotels und Restaurateure als Küchen-Handtücher.

Keine Hausfrau sollte die sich niemals wieder bietende Gelegenheit sich entgehen lassen.

M. Rossberg,

große Blauenschestraste 23.

Damen-Wäsche.

Braut- und Baby-Ausstattungen. Tischwäsche. Bettwäsche.

Joseph Meyer

(au petit Bazar)

Neumarkt 13.

En gros.

En détail.

Strohhüte,

garnirt und ungarnt.
für Damen und Mädchen, Herren und Knaben,
enorme Auswahl, billigste Preise.

Max Dorn,

Stroh- und Filzhut-Manufaktur,
Fuß- und Mode-Magazin,
Schloßstrasse 6, Laden,
und Schloßstr. 28, I.

Dr. Lesovsky - Sanatorium,
Langebrück bei Dresden,

für Herz-, Nerven- u. chronisch Kranke. Kohlensäure Mineralbäder. Packungen, Massage, Schwedische Heilgymnastik. Prospekte gratis. — Sommer u. Winter geöffnet.

Blousen

in herrlichster Auswahl.

Tuchkragen

(Capes)
50, 100, 125, 175, 200—700 St.

Kinder-
Kleidchen, Jäckchen,
Hütchen, Mützen,
Helgoländer.

S. Epstein,
Hauptstr. 13.

Cautehone-Depot

Philipp Rümper,

Frankfurt a. M. D.
Besichtig gratis.

**Blumenkübel,
Blumenstäbe**
in Auswahl Rafernenstr. 18.

Die Abtheilung Confectionirter Artikel

welche seit der Verlegung in die

geräumige, helle I. Etage

so bedeutende Erweiterung erfahren und allseitige Anerkennung gefunden hat, ist auch für die kommende Saison wieder mit den

neuesten Façons in allen Stoffarten

grossartig ausgestattet und bietet bei bekannt billigsten Preisen eine unerreichte Auswahl:

Fertige Damen-Blousen

aus baumw. Flanell von 1.75 bis 2.80 M.	baumw. Druckstoffen von 1.50 bis 6.50 M.	baumw. Fantasiestoffen von 2.80 bis 7.00 M.
aus Wollstoffen von 3.00 bis 7.50 M.	Woll-Mousseline von 3.50 bis 6.00 M.	Seide von 8.00 bis 30.00 M.

Fertige Morgenkleider

aus baum. Flanell von 4 bis 13 M.	baumw. Druckstoffen von 4.50 bis 7.50 M.	Wollstoffen von 13 bis 22 M.	Woll-Mousseline von 10 bis 14 M.
--------------------------------------	---	---------------------------------	-------------------------------------

Fertige Haus- und Strassenkleider (Blousenform)

aus bedr. Barchent von 4 bis 8 M.	Halbtuch von 6 bis 9 M.	Loden von 14 bis 18 M.	Mohair von 16.50 bis 35 M.
aus baumw. Druck- und Fantasiestoffen von 4 bis 20 M.	reilw. Cheviot und Lasterstoffen von 20 bis 26 M.		

Fertige Costume-Röcke

aus Halbtuch von 5 bis 6 M.	Cheviot von 8 bis 12 M.	Loden von 8 bis 12 M.	Mohair von 10 bis 15 M.	Crépon von 10 bis 15 M.
--------------------------------	----------------------------	--------------------------	----------------------------	----------------------------

Fertige Kinder-Kleider

In den Grössen von 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100 und 105 cm vorrätzig

aus Barchent von 1.40 bis 5 M.	Wollstoffen von 2.50 bis 14 M.	Druckstoffen von 1.25 bis 7.50 M.	Fantasiestoffen von 2.50 bis 6 M.
-----------------------------------	-----------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------

Fertige Mädchen-Blousen

für das Alter von 6, 8, 10, 12 bis 14 Jahren vorrätzig

aus bedr. Flanell von 1.30 bis 3.50 M.	Druckstoffen von 1.30 bis 3.00 M.	Wollstoffen von 2.80 bis 5.00 M.	Woll-Mousseline von 3.00 bis 4.50 M.
---	--------------------------------------	-------------------------------------	---

Fertige Mädchen-Jaquettes

aus marineblauem Cheviot Stück 2.60, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00.	aus modfarbigen Lodenstoffen Stück 2.25, 2.75, 3.25, 3.75, 4.25, 5.00.
---	---

Fertige Knaben-Anzüge

für das Alter von 2 bis 10 Jahren

aus Tricot von 3.50 bis 5.00 M.	marinebl. Cheviot von 3.00 bis 7.50 M.	Loden von 6.50 bis 9.00 M.	baumwoll. Satin von 2.60 bis 4.25 M.
	aus gestreiftem Drell von 2.50 bis 1.25 M.		

Fertige Knaben-Blousen

aus Barchent von 1.00 bis 2.25 M.	Fantasiestoffen von 1.75 bis 3.50 M.	Druckstoffen von 1.50 bis 3.25 M.	Wollstoffen von 2.60 bis 4.50 M.
--------------------------------------	---	--------------------------------------	-------------------------------------

Einzelne Knaben-Höschen

aus Cheviot - Tricot - marineblauem baumw. Satin mit Leibchen.

Robert Bernhardt

Manufaktur- und Modewaaren-Haus.

Dresden, Freiburger-Platz 20.

Begen Aufgabe der Schäfererei verkaufe:

**115 Mutterschafe,
80 Jährlingschafe,
90 Lämmer.**

Vehndorf bei Göpber, Bezirk Halle.

Willeke.



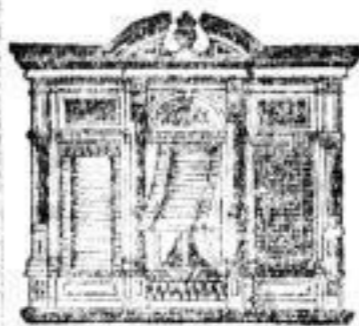
Glas-, Porzellan- u. Gasthaus-Artikel,
Zinngiesserei

billigt bei

Wilh. F. John, Sänfmadergasse.

selbmann's Cacao.

Fabrik Grenadierstrasse.



Jalousie-Fabrik
Carl Nitzsche,

Dresden-A.,
Johannesstrasse Nr. 10
Telephon III. 3190.

Jalousie-
Reparatur-
Anstalt.

Renovierung sämtl. Bekleidteile. Billigste Preise.

Eine großartige Auswahl
erstklassiger

Fahrräder,

beste unmittelbarer Neubereitungen in Subjekt
findet man bei



Paul Schmelzer,
Mechaniker,

Ziegelstr. 17 u. 19.

Reitens eingerichtete

Reparatur-Werkstatt.

Receipt.

Wenn nehme 1 Liter Schmelze,
1/2 Liter Wasser, 1/2 Liter
Mellinghoff's Cognac-Öl
brennt, so erhält man 2 Liter
Cognac, welcher der besten
Zusammensetzung nach dem echten
gleich ist und ihm an Geschmack
u. Wohlgeschmack nicht nachsteht.
Mellinghoff's Cognac-Öl
ist echt nur in Ostpreussen
zu 75 Pf. mit dem Namenszug
des Vertheilers Dr. F. W. Mel-
linghoff in Wülheim an der
Ruhr. - In Dresden zu ha-
ben in der Adler-, Augen-,
Salomonis-, Kronen-,
Mohren- und Engel-Apo-
theke, in den Filialen von
F. Blombel Nachf., A.
Blombel, O. Friedrich,
M. Heibig, J. Kren-
mann, G. Kretschmar,
H. G. Möhring Nachf.,
P. Lachmann, R. Peters,
A. Philipp, H. Roeh,
Schmidt & Gross, F.
Teichmann, Th. Fechtitz
Nachf., C. F. Toepel,
Edel, Weigel & Zeeh, G.
Baumann, P. Lehnert.

Warnung!

Jeder, der künstl. Zähne trägt,
hat sich zur eigenen Sicherheit
Apollo-Pulver aromatisirt.
Die künstl. Zähne lösen bequemer,
sollen beim Sprechen u. Essen
nicht herab u. das Schlundstü-
cken, nämlich das Verschlingen der
Zähne, wird verhindert. Bei Bedarf
50 Pf. In haben bei Weigel
& Zeeh, Trög. K. angehalten
zu 40 Pf. Preismarken 100.

Cadetes,

beliebteste Antichankra-Cigarette,
1/10 u. 1/20 Secunda 20, 30, 40, 1000
1/10 u. 1/20 Florina 50, 100 Stück
empfehle

Carl Gust. Gerold,
Cigaretten-Eintrieb-
und Versandt-Geschäft,
Berlin W. 61, U. d. Linden 21.



Vollständige
Küchen-
Einrichtungen

mit Nischenmöbeln,
Reinwand & Gölter,
einmaler 1, 2, 3, 4, 5,
nicht d. Bismarck-Blag.



Die Hutfabrik
von

Bruno Köberling,

Wallstr. 12 u. Antoniepl.

empfehle: um Brautleute die
gute Auswahl nur aus geber-
teiler Filz- und Strohhüte,
Erländerhüte, Reiterhüte u.
Bautoffeln etc. etc. in reichlich
billigen Preisen.

Sobald demelienstange

Pianino

mit vorzähl. Ton, sehr gut
erhalten, sofort ausb. billig
zu verkaufen Altmarkt 2, 3, 4.

Gummi-Artikel

aller Art vorzähl.
Kleb. Freileben,
Gummiwaren, Weisand-
Gans, Dresden, Post-
platz Promenade.



Blumentische
Blumenstellagen
Pflanzenkübel
F. Bernh. Lange
Amalienstr.



Knaben-Joppen

von 4 M. an.

Herren-Joppen

von 8 M. an.

Havelocs

von 14 M. an.

Auch mit Ärmeln und die
Pellerine zum abknöpfen.

Osc. Lehmann,
Schloss-Strasse 24.

Eine hocheleg. Tischschmück-
Käfig, Luminaire, Zerkel-
tisch, Bismarckhüte, Schreibtisch
sowie zu versch. Wappensteinen 8, 1.

Dresdner Nachrichten
Nr. 140 Seite 23. Sonnabend, 21. Mai 1896

Grundstücks- An- und Verkäufe. In der Nähe von Zschillen... Fabrik-Realität...

Billiges Eigenheim. In der romantischen Gegend... Familien-Villa...

Zwisch. Radebeul u. Wilder Mann. In der schönsten Lage... Bäckerei-Grundstück...

Villa. In Kötzschbroda mit schönem Garten... 10 Minuten von Dresden...

Villa. In Kötzschbroda mit schönem Garten... 5 Bauustellen...

Grundstückverkauf. In der Nähe von Zschillen... Grundstückverkauf...

Grundstückverkauf. In der Nähe von Zschillen... Grundstückverkauf...

Kaufe Haus. In guter Lage Dresden Altstadt... Kaufe Haus...

30 Baustellen, in der Nähe von Zschillen... Bäckerei-Grundstück...

Bäckerei-Grundstück. In der Nähe Zittaus... Villen-Verkauf...

Villen-Verkauf. Wegen Abwesenheit verkaufte... Gut...

Gut. 68 Scheffel groß... Zu verkaufen...

Zu verkaufen. Gebäude mit Laden... Eck-Zins-Villa...

Eck-Zins-Villa. In best. Lage... Ein schönes Schießhaus-Grundstück...

Ein schönes Schießhaus-Grundstück. Soll sofort für 30000 Mark... Eine Villa...

Eine Villa. In schönster Lage... 1 Bäckereigrundstück...

1 Bäckereigrundstück. In der Nähe von Zschillen... 3 kleinere Villen...

3 kleinere Villen. In der Nähe von Zschillen... Hotel, Restaurant oder Gasthof...

Hotel, Restaurant oder Gasthof. In der Nähe von Zschillen... Bäckerei mit Konditorei und Café...

Bäckerei mit Konditorei und Café. In der Nähe von Zschillen... Grundstückverkauf...

Grundstückverkauf. In der Nähe von Zschillen... Grundstückverkauf...

Grundstückverkauf. In der Nähe von Zschillen... Grundstückverkauf...

Grundstückverkauf. In der Nähe von Zschillen... Grundstückverkauf...

Grundstückverkauf. In der Nähe von Zschillen... Grundstückverkauf...

Kaufe herrschaftl. Besetzung. In der Nähe von Zschillen... Land-Gasthof...

Land-Gasthof. In der Nähe von Zschillen... Gasthofs-Verkauf...

Gasthofs-Verkauf. Ein Gasthof in unmittelbarer Nähe... Grundstücks-Verkauf...

Grundstücks-Verkauf. Die inmitten d. Stadt Weichen am... Guts-Verpachtung...

Guts-Verpachtung. Beabsichtige mein Gut... Holzstoff-Fabrik...

Holzstoff-Fabrik. Dresden Kreis... Restaurations-Grundstück mit Garten...

Restaurations-Grundstück mit Garten. Sommer- u. Winter-Gleichheit... Zinshaus gesucht...

Zinshaus gesucht. Zum Tausch geg. aut. Bauland... Geschäfts-An- und Verkäufe...

Fabrik in Schlesien. Besonders für Textilbranche geeignet... Brauerei-Verkauf...

Brauerei-Verkauf. Ich beabsichtige, meine in sehr belebter Gegend... Besseres ausgehendes Restaurant...

Besseres ausgehendes Restaurant. mit Regalbau u. Garten... Größere Fleischerei...

Größere Fleischerei. In der Nähe von Zschillen... Kavillerei...

Kavillerei. In schönster Lage... Fuchs-Wallach...

Fuchs-Wallach. 7- bis 8-jährig... Bausand...

Bausand. In der Nähe von Zschillen... Gummi-Artikel...

Gummi-Artikel. aller Art verbindet... Sunde...

Gummiwaaren. aller Art verbindet... Fertige Wäsche...

Fertige Wäsche. Oberhemden, Kragen, Manschetten... Guter Lehm...

Guter Lehm. In unangenehm abzufahren... Zeltene Gelegenheit!

Zeltene Gelegenheit! Ein Kasten äußerst schöner Fahrräder... Kranken-Fahrrad...

Kranken-Fahrrad. wie neu, billig zu verkaufen... Kinderwagen, Fahrstühle...

Kinderwagen, Fahrstühle. In der Nähe von Zschillen... 2 alte Sophas...

2 alte Sophas. In der Nähe von Zschillen... Vom Guten das Beste!

Vom Guten das Beste! Den besten Cognac-Espresso... H. Pitzschke...

Den besten Cognac-Espresso. H. Pitzschke. Rittgerat usw. d. Köben 1. E. Pianino. So lange der Vorrath reicht...

Möbel

auf

Abzahlung

N. Fuchs,
Möbel- u. Musikattungsgechäft,
Dresden, Neumarkt 7, 1. Etage.

Anzahlung ein kleiner Theil. — Kunden ohne Anzahlung.
Anicht gern gefattet.

Täglich bis Abends spät geöffnet.

Wer sich der Annehmlichkeit theilhaftig machen will,
Möbel auf Abzahlung
ebenfalls billig zu haben wie anderwärts, wenn man
bei mir die ich veranlassen will in Dresden's größten
Abzahlungs-Bazar von N. Fuchs, nur Neu-
markt 7, 1. Etage.

Beiondere empfehlenswert für
Brautausstattungen
Bettsstellen und Matrassen, Schränke, Ver-
tices, Nachttische, Waschtische, echt u. lackirt,
Spiegel, Tische u. Stühle, Sophas, Divans
und Plüschgarituren.

Große Auswahl **Kinderwagen,**
Gardinen, Teppiche u. Tischdecken.
Grosses Lager in Konfirmationsachen
für Knaben und Mädchen.

Einige Herren u. Knaben, Damen für Damen und
Herbststiefel, Dolon und Wädelchen, Jacken, Um-
hänge, Hüte.

Manufakturwaren,
beiondere Kleiderstoffe, Planelle, Zeinen, Tawatt,
Bettzeu, Handtücher etc.

Anzeige.

Meiner geehrten Kundschafft für die Brautausstattungen, die ich
heute mein Heirathes Herr **Herrn. Schlegel** aus meinem Ge-
schäft ausgehoben und wieder gleich nach Aufträge für mich in
Cottbus zu nehmen bereitwillig ist.

Adolph Eckhardt, Dresden-A.,
Spirituosen- u. Weinverfabrik.

Sonnen- u. Luftbäder

zur Heilung und Linderung aller Krankheiten
in der Anstalt von **Tschaplowski** in Luftkurort
Weisser Schich-Bühlan.

Großer Hotel und Restaurant mit bester Küche und Bädern
für alle mehre Curanten.

Mühlberg

Damen-Blousen



in Planelle, Cheviot, Doule etc. 3/4 5 - 6 - 7 25.
- Röber, Satin, Battist 3/4 1 50, 1 75, 2 - 3.
- Planc, Mouffeline, Konfard 3/4 3 50, 4 50 bis 20.
Serrliche Neuheiten in Bast, Krapp, Leinen etc.
Wallstraße - Webergasse. Scheffelstraße.

Herm. Mühlberg,
Königl. und Kärstl. Hoflieferant.

Mühlberg

Kaffee

täglich frisch geröstet.

Ich habe

Leipzigerstr. 42
(Stadt Bremen)

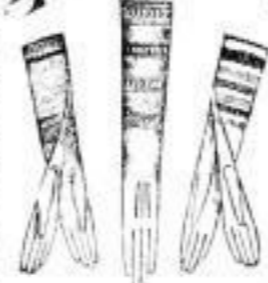
ein Ladengeschäft eröffnet.

Max Thürmer.

Einzel-Verkauf sonst noch:

König-Johann-Strasse 21, Ser-Strasse 13, Hauptstrasse 1, Präzer-
strasse, gegenüber dem Panorama, und in der Rösterei,
Kaulbachstrasse 18.

Handschuh



in Flor,
angenehm leicht u. haltbar,
30, 35, 40, 50, 75 2/3.

mit Schwedisch,
haltbar, weich, machbar,
60, 75, 85, 100, 110 2/3.

Seide und Halbseide
50, 65, 80, 125, 165 2/3.

Langdurchbrochen,
entzündende Neuheiten,
60, 80, 100, 125 2/3.

Herm. Mühlberg,
Wallstraße.

Blousen,

Grossartige Auswahl.
hochelegante neue Façons
auf das Beste gearbeitet, in einfarbig, schreit und in gemusterten Stoffen

Stück 125, 150, 175, 200, 225 Pf. bis 30 M.

H. M. Schnädelbach,
7 Marienstrasse 7,
Antonplatz 7.

Gardinen

bei

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Herrn. Bernhardiner,

die Schweizer Platten-Schneide-
werk mit gold- u. silbernen Kob-
schönen Wasser den 100 M. auf 1.
und billig zu verkaufen. Bei
solchen Metern sind eben
abzugeben i. Z. u. Kraft.

3 gute Arbeitspferde

aus Böhmen haben i. Verkau-
f bei **L. Franke** in Neu-
schneidendorf bei Zuben.

Rover.

Einmalig, hochpreisig, unentbehrlich
zu verkaufen. Ausverkaufstage
No. 57, part. 1.

Pianino

Sehr schönes, sehr schön,
für 200 M. zu verkaufen.
Joh. Rulb, Bertmerstr. 29, 2.

2 schöne Billards und

2 Tafel-Pianos
find zu verkaufen.
Park Reiserwitz.

Pianino.

Sehr schönes, sehr schön,
für 200 M. zu verkaufen.
Joh. Rulb, Bertmerstr. 29, 2.

Pianos

in 200, 300, 350 M. zu ver-
kaufen bei **E. Sybre,** 10 Holtenstraße 10.

Dresdner Nachrichten.
No. 110 Seite 25. — Donnerstag, 21. Mai 1896



Damen-Zugstiefel
von 17/2 Mk. bis 18 Mk.



Herren-Zug- und Schnürstiefel
von 17/2 Mk. bis 22 Mk.



Haus- u. Morgenstühle
und Pantoffel
von 30 Pfennigen bis 6 Mark.



Damen-Knopf- und Schnürstiefel
von 5/2 Mk. bis 24 Mk.



Kinder-Knopf- und Schnürstiefel
von 1 Mk. bis 8/2 Mk.



Herren- und Knaben-Schaft- und
Reitstiefel
von 4/2 Mk. bis 24 Mk.



Damen- und Kinder-Halbshuhe
von 1/2 Mk. bis 14 Mk.



Herren- und Knaben-Halbshuhe
von 2/2 Mk. bis 18 Mk.



Turn- u. Sport-Schuhe u. Sandalen
in Leder, Segeltuch, Latting etc.

frühjahrs-Neuheiten!

Außerdem alle nur denkbaren Sorten und Leder! Maharbeit und Reparatur reich!

Sächs. Schuhmacherei, Voigt,

Altmarkt, Ecke Schreiberergasse 1-5, Laden und 1. Stock,

worin Damen, Herren und Kinder in ganz abgeforderten, besondern Räumen bedient werden.

Telefonnummer 1699.

Größtes Schuhlager Dresdens! Fabrik: Schreiberergasse 1-5, 1. u. 3. Stock.

Carl Friedrich,

39 Pragerstr. 39 — Hôtel Europäischer Hof.

Grosse Gelegenheitskäufe eleganter Confection.

Hochaparte Tüll-Confection, Spitzen-Confection, Seiden-Confection, Tuch-Kragen, Tuch-Pelerinen, Capes, Fichus, Regenmäntel, schwarze und farbige Jaquettes, zumeist mit Seidenfutter, wasser-dichte Staub- und Reise-Mäntel

bedeutend unter Fabrikpreis.

Sämtliche angeführte Confectionen sind absolute erster Confection-Lieferung und nur letzte Neuheiten, welche sich durch tadellosten Sitz und vollendete Ausarbeitung besonders auszeichnen.

Hervorragend billig
135 Stück elegante gestreifte seidene Unterröcke,
4 Mark 80 Pf.

Hervorragend billig
125 Stück reinseidene Sonnen-Schirme,
Entoupees, Werth 18 Mark,
10 Mark 50 Pf.

Rich. Schubert,
Altmarkt 3,
im Saal: Café Metropole
u. Anzeiger: 12a unrichtig



Kinderschuhe 1-18 Mark,
Hüte, engl. Christy, beste
Wiener u. deutsche Fabrikate.



Weiche Hüte, sehr leicht,
in allen Farben u. Formen, von
2-10 Mark.



Stroh-Hüte für Herren u. Frauen,
besten Schnitts, engl. u. franz.
Fabrik. Größtes Strohhut-
Vauer.

Rich. Schubert,
Altmarkt 3,
im Saal: Café Metropole

Rasenmä-
maschinen
F. Bernh. Lange
Amalienstr. — Ringstr.

Erstlings-
Wäsche
und alle Stoffe dazu.
Grosse Auswahl.
Solide Waare.
Billigste
leichte Breie.
Ernst
Venus,
Dresden,
Annulstr. 28.

Rover,
Vollreifen, sehr gute Maschine, zu
verf. Otto-Allee 14, 2. u. 3. Stock.
Gebrauchte kleine Modelle
mit weiten Achsen zu
kaufen gesucht. Hermannstr. 13
im Kontor.

Gebrauchte
Wagen!

1 bester, sehr gut erhaltener
Landaulet, 1 Halbhaube mit Fell,
und 1 bester, mit abnehmbarem
Rud. 1 ganz leichter Wiener
Marschwagen, beste 1 American
Jagdswagen, Güter, und bill. zu
verkaufen bei O. Köhler,
Schäferstrasse 13.

Ein Pfau,
gekauft zum Ausstellen,
wird zu hohen Gewinn
Magazin zum Pfau,
Frauenstrasse 2.

Ein Atila-Rover,
Brennweite neu, zu sehr annehm-
baren Preis zu verkaufen
Hilfstrasse 46, 3. u. 4. St.

Reife
Erdbeerfrüchte, große 1,
täglich ca. 100 Pfd. anzuhaben
Billigste Tagespreise.
Paul Schmidt,
Wachern u. Veitstr. 12, Dresden.

Rover,
Opel und Brennabor, zu
verkaufen zu sehr billigen Preisen,
10 Stück gebrauchte Sport-
wagen von 80-150 Mk.

1 Jagdwagen,
1 Halbhaube, leicht, 10 Pfd.
Schiffschrauben, 10 Drömm,
Antischärftiere, Gabeln,
andere Werkzeuge in bester
Fabrik G. H. Schmidt, Dresden.

Harmoniums,
im Saal: u. Saal: u. 121-124
an Piano, das Beste, das
man je gesehen hat, 1000
Flügel, im Gebräucherten
waren, 1. 200 Mk. zu verk.
G. Hoffmann,
Amalienstrasse 14, 2. Stock.

Patente
Otto Wolff, Dresden
Dresden, Pragerstr. 10
12. u. 13. Stock.

Stellungen
für "Nebenwelt, Mann" und
alle Zeitungen nimmt bei jeder
Anmeldung gratis entgegen. Graf
Stoll, Buchhandl., Reichen-
strasse 1, Ecke Waisenstrasse.

Dresdener Nachrichten.
Nr. 140. Seite 27. Donnerstag, 21. Mai 1896

Offene Stellen.

Ciseleur

Der in der Wiener Arbeit von H. A. Zeitert, am 1. April 1896...

Regierungs-Baumeister, mehrere Bau-Ingenieure und Feldmesser-Gehilfen sowie Zeichner

werden zur Ausführung von Bauarbeiten...

Fachmann

in der Buchdruckerei...

Buchhalter

zur Verwaltung der Bücher...

Mehrere tüchtige Dreher

zur Herstellung von Holzwaren...

Lehrerin

zur Unterweisung in der Hauswirtschaft...

Mädchen

zur Bedienung im Haushalt...

1 Bautechniker

zur Herstellung von Maschinen...

1 Fleischerlehrling

zur Erlangung der Meisterprüfung...

Schreiber

mit guter Handschrift, Anfangs...

Tüchtiger Gürtler

zur Herstellung von Gürteln...

Masseuse

zur Behandlung von Krankheiten...

Reisender

zur Vertretung der Interessen...

20 Schweizer

zur Unterstützung der Verwaltung...

G. Bentler

zur Vertretung der Interessen...

Vertreter

zur Vertretung der Interessen...

Theilhaber

zur Beteiligung an der Unternehmung...

Ein Glasergehilfe

zur Unterstützung der Bauarbeiten...

15-18 Schweizer

zur Unterstützung der Verwaltung...

Boht-Wein

zur Herstellung von Wein...

Verkäuferin

zur Verkauf von Waren...

1 Calander- u. Querschneider-Gehilfe

zur Bedienung der Maschinen...

1 Holländer-Müller

zur Herstellung von Mehl...

Gesucht wird für Bloemfontein, Hauptstadt des Oranjefreistaats, Süd-Afrika, eine deutsche Gouvernante

zur Verwaltung der Haushaltung...

Ein verheir. u. ein ledig. Ober-Schweizer

zur Vertretung der Interessen...

Stellen-Gesuche. Muster-Kontor

zur Vertretung der Interessen...

Bücher-Einrichtungen

zur Ausstattung der Bibliothek...

Verkäuferin

zur Verkauf von Waren...

Comptoirist, perfekt. Stenograph

zur Unterstützung der Verwaltung...

Ausstellung. Alte Stadt

zur Ausstellung von Kunstwerken...

2 hübsche, junge, anständige Mädchen

zur Bedienung im Haushalt...

Grüt Cammann, Privat-Lithograph

zur Herstellung von Lithographien...

Eine Köchin

zur Bedienung der Küche...

Reisender

zur Vertretung der Interessen...

Mädchen-Gesuch

zur Bedienung im Haushalt...

Saubere Aufwartung

zur Unterstützung der Haushaltung...

Vertreter

zur Vertretung der Interessen...

Klavierspieler

zur Vertretung der Interessen...

Gepr. Masseur

zur Behandlung von Krankheiten...

Expedient

zur Unterstützung der Verwaltung...

Gebild. Fräulein

zur Vertretung der Interessen...

Tüchtige Verkäuferin

zur Verkauf von Waren...

Stellung

zur Vertretung der Interessen...

Expedient

zur Unterstützung der Verwaltung...

Vertretung

zur Vertretung der Interessen...

Gärtner

zur Pflege der Gärten...

Geldverkehr. 5000 M.

zur Vertretung der Interessen...

21,000 Mark, 17,000 Mark

zur Vertretung der Interessen...

Ein tücht. jung. Mann

zur Vertretung der Interessen...

Unter-Schweizer

zur Unterstützung der Haushaltung...

3-4000 Mk.

zur Vertretung der Interessen...

2000 Mk.

zur Vertretung der Interessen...

Geld in jed. Höhe

zur Vertretung der Interessen...

Geld zu Hypothek mit jedem and. Zwede

zur Vertretung der Interessen...

Stiller Ehepartner

zur Vertretung der Interessen...

20,000 Mark l. Hyp.

zur Vertretung der Interessen...

4000 M.

zur Vertretung der Interessen...

13,000 M.

zur Vertretung der Interessen...

Fabrik-Geschäft der Textilbranche

zur Vertretung der Interessen...

Erste Hypothek

zur Vertretung der Interessen...

Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank

zur Vertretung der Interessen...

3 1/2 Zinsen

zur Vertretung der Interessen...

Max Wietze

zur Vertretung der Interessen...

Spar-Kasse

zur Vertretung der Interessen...

Sächs. Spar- und Credit-Bank zu Dresden

zur Vertretung der Interessen...

Pensionen

zur Vertretung der Interessen...

Pension für Erholungsbedürftige

zur Vertretung der Interessen...

Familien-Pension

zur Vertretung der Interessen...

Alt-Friedstein

zur Vertretung der Interessen...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a narrow advertisement.